



rheingold  
■ institut

# Fokusbetrachtung der Region Schwaben

Eine Studie im Auftrag der

VER **SICHER** UNGS  
KAMMER  
BAYERN



## Region Schwaben Zitate



„Bayern sind genussfreudig und treten auch oft so breitbeinig auf. Schwaben sind zurückhaltender, bleiben mehr für sich und schaffen. Das Essen hier ist auch nicht so Fleisch-lastig wie in Bayern.“

„Es gibt hier in Augsburg keine Designer-Läden wie in München... Man könnte zwar, aber man will nicht. Man ist vernünftig. Man möchte das Geld einfach nicht aus dem Fenster werfen.“

„Ich bin stolzer bayerischer Schwabe.“

„Der typische Schwabe hat eine Macher-Attitüde, aber mehr so Tüftler und Eigenbrötler rund um sein Eigenheim.“

„In Schwaben heißt's: ‚Schaffe musch!‘“

„Wir sind in der Gebietsreform in den 70ern zu Schwaben gekommen, aber Schwaben ist schon allein vom Sprachkolorit wesentlich anders als Bayerisch, eher Alemannisch.“

„Schwäbisch sind Kässpätzlen und Bayerisch sind Knödel.“

„Franken sind grantig, Oberpfälzer bellen, Oberbayern wird glorifiziert und Schwaben schaffen und sind sparsam.“





Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

# „Wo Bayern Schwäbisch schwätzt“

Die Region, „wo Bayern Schwäbisch schwätzt“\* nimmt innerhalb Bayerns eine spezielle Rolle ein. Das bayerische Schwaben ist **Teil eines größeren Kultur-, Sprach- und Mentalitätsraumes ‚Schwaben‘**.

- Er verbindet die bayerischen Schwaben mit den württembergischen Schwaben.
- Das setzt die Region gleichzeitig vom übrigen Bayern ab.

Besonders aufgrund der Sprache wird die Region Schwaben **als deutlich ‚anders‘ empfunden**. (schwäbisch-alemannischer statt bairischer Sprachraum)

- Die ‚Altbayern‘ empfinden Schwaben sprachlich als ‚nicht wirklich bayerisch‘. In Nordschwaben markiert der Lech eine klare Grenze zum bairischen Sprachraum.
- Franken fühlen sich sprachlich den ‚Altbayern‘ näher als den Schwaben.

\*Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben







Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

# „Schaffe musch!“

Die Eckwerte der bayerisch-schwäbischen Mentalität sind **spürbar klassisch-schwäbisch** getönt.

- Man ist insgesamt **reservierter und zurückhaltender** als die oberbayerischen Nachbarn.
- Man hält auf **klassisch-schwäbische Tugenden**: fleißig-arbeitsam, Sparsamkeit (Fremdsicht: ‚schwäbischer Geiz‘), Genügsamkeit.
- **„Showing off“ oder großspuriges Auftreten wird nicht geschätzt.** Im Zweifel hält man sich lieber etwas zurück statt sich weit aus dem Fenster zu lehnen und zu exponieren.
- **Strenger (mit sich) als die genussfreudigen „Altbayern“.**

„Man hält seins zusammen, ist eher häuslich und stolz darauf, was man sich in seinem persönlichen Rahmen aufgebaut hat.“

„‘Schaffe musch!’ Das ist halt schwäbische Art: ‚Schaffe, schaffe, Häusle baue.‘“

„Ich würde mir niemals einen SUV kaufen, das macht der Oberbayer, die sind extrovertierter.“



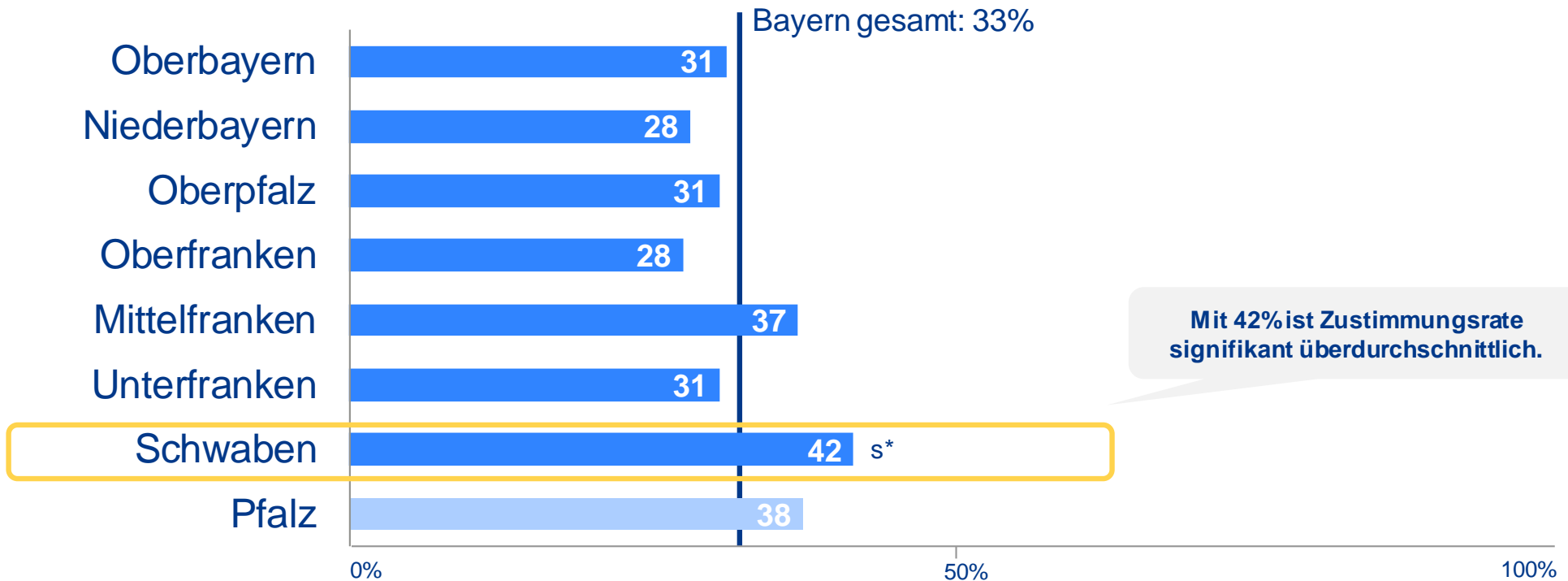


## Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

Besonders Schwaben würden für einen guten Job eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.



**„Für einen guten Job nehme ich bzw. würde ich eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.“**



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben





Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

# Bekenntnis zu Bayern

Man bekennt sich eindeutig zu Bayern!

- **Schwäbisch-Sein und die Zugehörigkeit zu Bayern stehen im eigenen Selbstbild quasi gleichberechtigt auf einer Stufe.**  
Das unterscheidet die bayerischen Schwaben tendenziell von den Franken, die sich zuallererst als Franken und erst danach als Bayern verstehen.
- Zum schwäbischen Württemberg hat man gefühlt wenig Bezug.  
Man ist zwar schwäbisch, aber doch **von Bayern überzeugt**.
- Für bayerische Schwaben ist das erfolgreiche und ‚starke Oberbayern‘ der primäre innerbayerische Bezugs- und Referenzpunkt, mit dem man sich vergleicht.
- Im Allgäu fühlt man sich über die Landschaft mit den oberbayerischen Nachbarn verbunden.



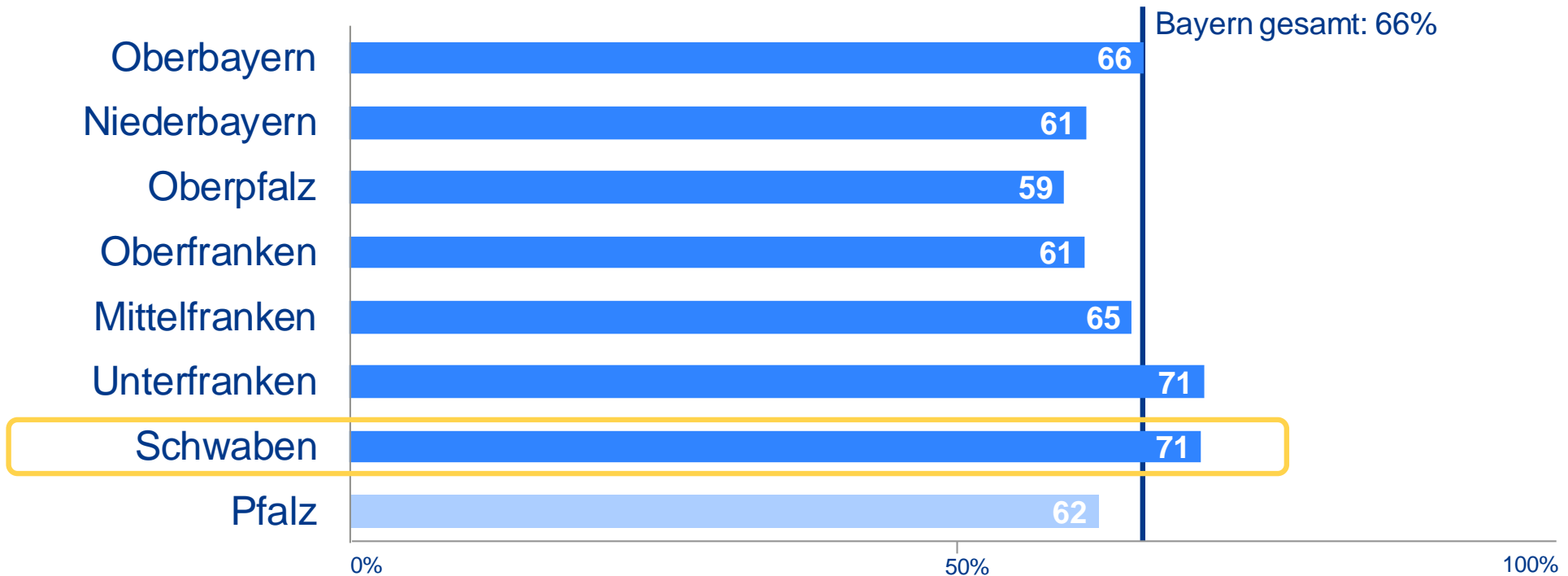


## Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

Die Lebenszufriedenheit in den Regierungsbezirken Unterfranken und Schwaben ist besonders hoch ausgeprägt.



**„Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit meiner Lebenssituation in der Region, in der ich lebe.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

# Schwäbische Eigenart bewahren & Voll-Bayern sein

Bayerische Schwaben lieben ihre **Traditionen** und ihre **schwäbische Eigen- und Mundart**. Als ‚Schwaben in Bayern‘ bewegt aber auch das Thema, welche **Stellung** man im innerbayerischen Miteinander **gegenüber ‚Altbayern‘ und Franken** hat.

## Traditionelle Befürchtung

- Weniger Aufmerksamkeit bekommen als die anderen Regionen.
- Geringere Durchsetzungskraft im Machtzentrum München als die ‚Altbayern‘ und die Franken.

Bayerische Schwaben wünschen sich, dass ihre **Region ‚auf Augenhöhe‘** und **als ‚Vollmitglied‘ Bayerns behandelt** wird.

„Gerade die Oberbayern treten doch dominanter auf, da sind wir Schwaben vielleicht nicht so selbstbewusst, aber hier ist man eben auch von der Mentalität her anders.“

„Ich denk‘, dass die Franken gegen München besser zusammenhalten und sturer sind, die können sich besser durchsetzen.“





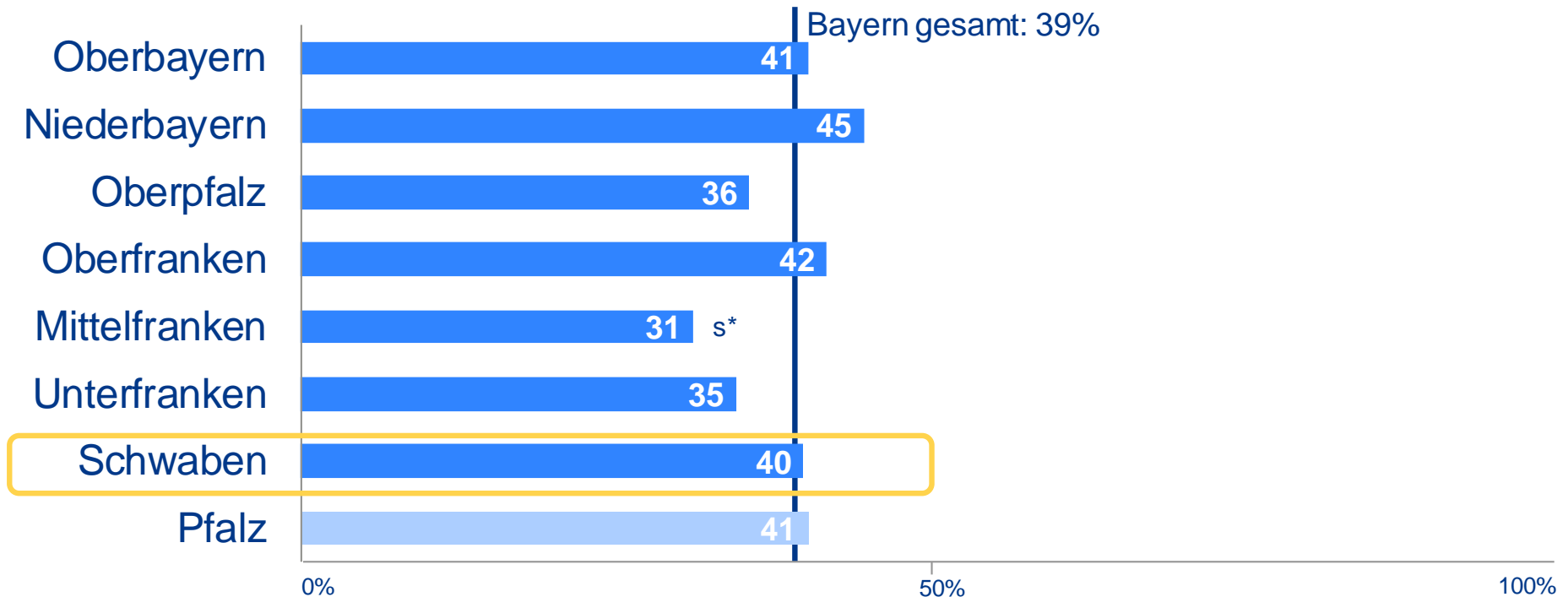


## Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

40% der Schwaben finden es wichtig, regionale Traditionen zu pflegen und am Leben zu halten.



**„Mir ist es sehr wichtig, die regionalen Traditionen zu pflegen und am Leben zu halten.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

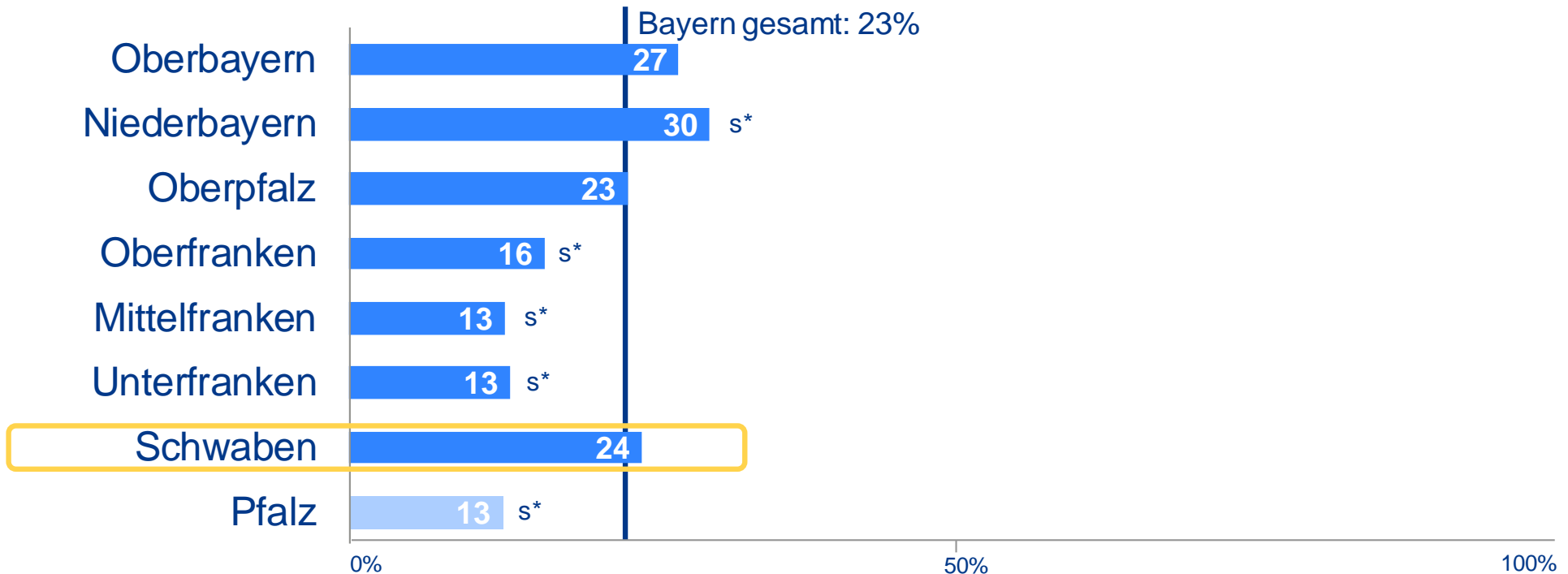




## Psychologischer Mentalitätsraum Schwaben

Das Tragen einer Tracht zu besonderen Anlässen als Zeichen regionaler Zugehörigkeit ist den Schwaben ähnlich wichtig wie den ‚Altbayern‘ und deutlich wichtiger als den Franken.

„Mir ist das Tragen der traditionellen Tracht zu besonderen Anlässen wichtig. Für mich ist sie Ausdruck meiner regionalen Zugehörigkeit.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Landschaft und Freizeit Schwaben

# Bilderbuchnatur Allgäu

Die **Natur als Rückzugs- und Freiraum** hat für Schwaben hohe Bedeutung. Besonderes landschaftliches Aushängeschild ist das **Allgäu**.

- Allgäuer Alpen
- Seen wie Alpsee, Forggensee, Hopfensee
- Natur-Sehenswürdigkeiten wie Eistobel, Starzlachklamm u. Breitachklamm
- Regionen Oberstaufen und Kempten
- Oberstdorf u. Zugang zum Kleinwalsertal
- u.v.m.

Aus Sicht der Schwaben bietet ihre Region eine **üppige, landschaftliche Schönheit und Vielfalt**, die sich nicht hinter der von Ober- oder Niederbayern zu verstecken braucht.

*„Das ist die schönste Region in ganz Bayern.“*

*„In 40 Minuten ist man in den Bergen und nach Oberbayern hin ist es auch herrlich.“*

*„Das Allgäu ist schon noch mal eine eigene Region. Wir sind irgendwie ganz eng mit den Bergen verbunden, und das macht auch was mit der Mentalität. Oberbayern steht eher für die Seen.“*





Landschaft und Freizeit Schwaben

# Touristische Highlights

Hinzu kommen **historische Sehenswürdigkeiten in Schwaben** wie z.B.

- Welterbe-Stadt Augsburg mit u.a. der Fuggerei,
- Ulm/Ulmer Münster,
- Burg Harburg,
- Burg Ehrenberg,
- Schloss Hohenschwangau,
- **Schloss Neuschwanstein** eine weltberühmte Sehenswürdigkeit.

Das Schloss in Schwaben ist **eine der prominentesten Bild-Ikonen Bayerns** – wenn nicht sogar die prominenteste.

Insgesamt ist man in Schwaben **stolz auf die touristische Anziehungskraft** der Region – auch wenn der Andrang des Fremdenverkehrs nicht nur positive Seiten hat.

*„Bei Bayern denkt die ganze Welt an  
Bayern München und  
Schloss Neuschwanstein, dabei liegt  
Neuschwanstein hier bei uns in Schwaben.“*

*„Es gibt schon viel zu sehen und herrliche  
Flecken und grad das Allgäu zieht  
Urlauber und Touristen an.“*





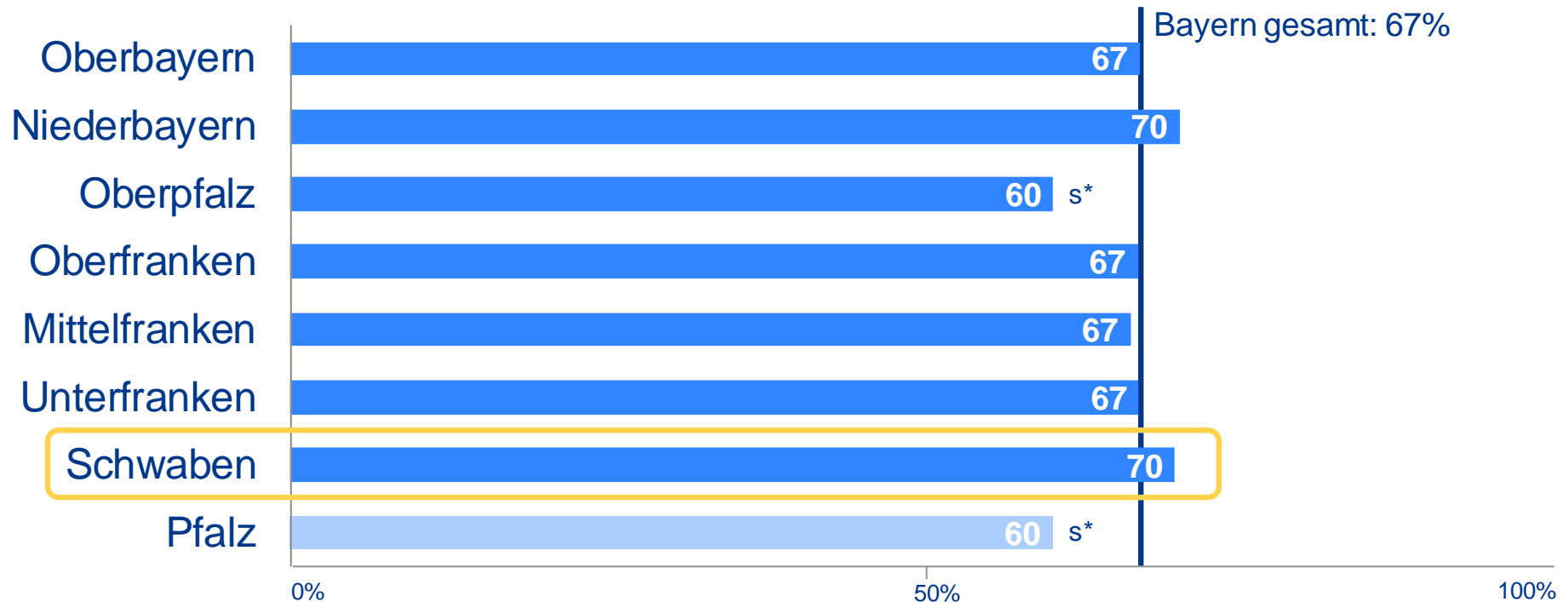


## Landschaft und Freizeit Schwaben

70% der Bewohner in Schwaben sind mit den Möglichkeiten, in der Region in der Natur aktiv zu sein, sehr zufrieden.



**„Ich bin sehr zufrieden mit den vielfältigen Möglichkeiten, in meiner Region in der Natur aktiv zu sein (z.B. Radfahren, Wandern, Klettern etc.).“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)







Prosperität und Wirtschaft Schwaben

# Insgesamt gut aufgestellt

Gut jeder zweite Einwohner hat den Eindruck, dass Schwaben in wirtschaftlicher Hinsicht grundsätzlich gut aufgestellt ist.

- In Schwaben ist man generell bereit, für einen guten Job auch längere Pendlerstrecken in Kauf zu nehmen.
- Speziell in den nördlichen Gebieten gibt es **geföhlt Arbeitsplätze für jeden in (Pkw-)Reichweite**. (Richtung München, Ingolstadt, Nürnberg o.ä.)
- Durch die **A8** ist der Raum Augsburg direkt mit der Boom-Region München verbunden.
- Das **Allgäu** ist eine Top-Destination bei **Tourismus/Fremdenverkehr**. Darüber hinaus wichtig sind: Landwirtschaft/Milcherzeugung, Lebensmittelverarbeitung und traditionell auch Maschinenbau.



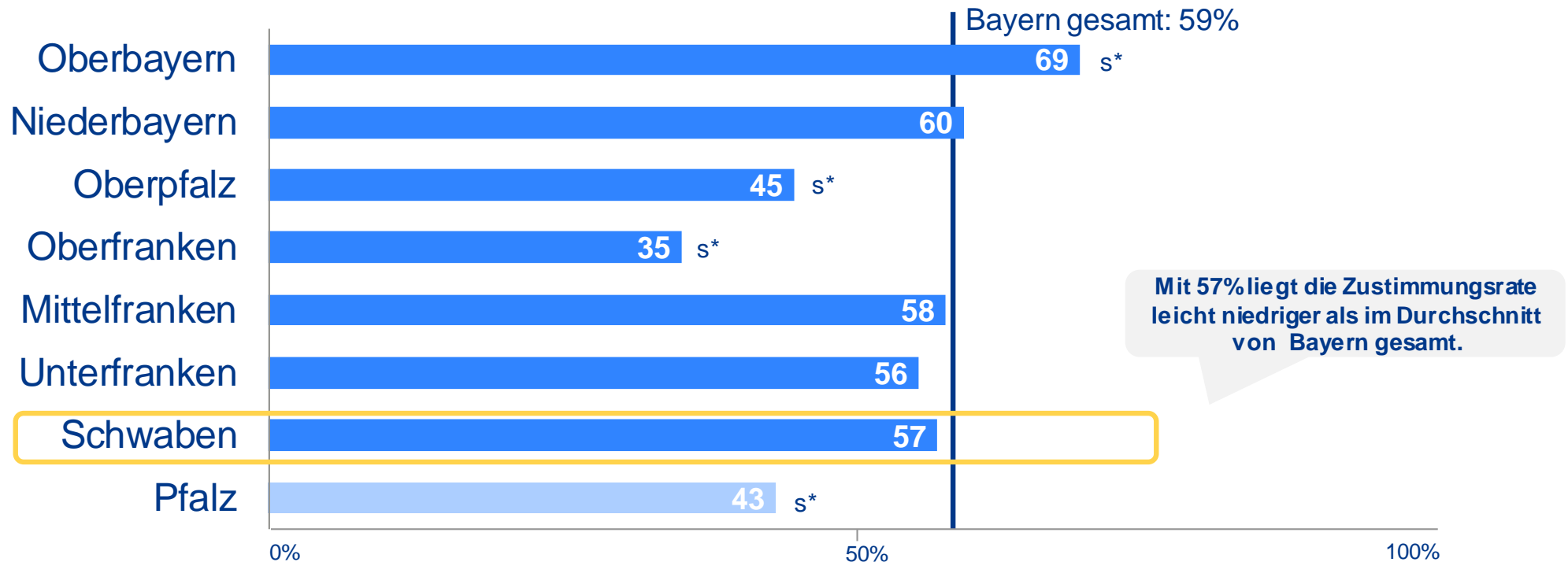


## Prosperität und Wirtschaft Schwaben

57% der Schwaben haben den Eindruck, dass ihre Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.



**„Ich habe den Eindruck, dass meine Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

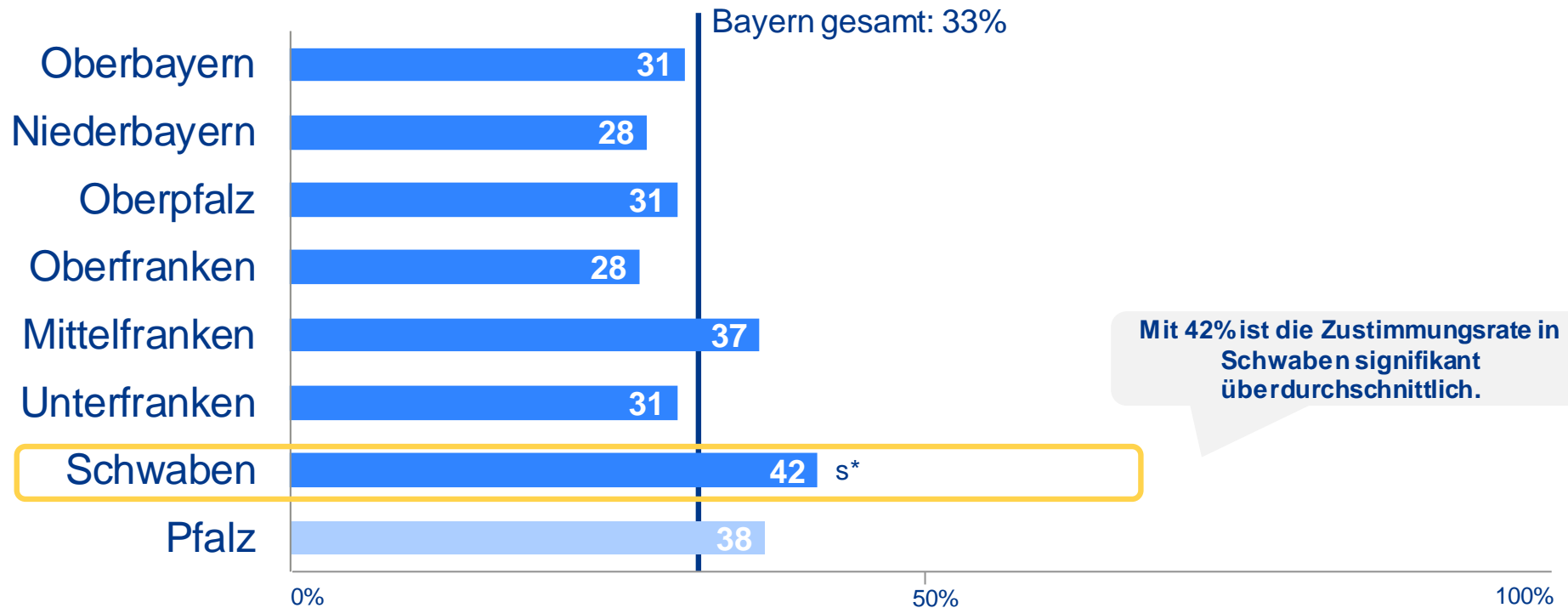


## Prosperität und Wirtschaft Schwaben

Besonders Schwaben würden für einen guten Job eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.



**„Für einen guten Job nehme ich bzw. würde ich eine längere Pendlerstrecke in Kauf nehmen.“**



Filterfrage, wurde nicht an Rentner gestellt, Basis: n=142-284 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben





Prosperität und Wirtschaft Schwaben

# Sorgen um Arbeitsplätze

**Knapp einem Drittel der Oberschwaben bereitet aber auch Stellenabbau in der Region Sorgen.**

*„Augsburg kann man nicht mehr als reiche Stadt sehen. Große Unternehmen ziehen sich zurück. Wir werden nicht mitgenommen in eine neue Welt.“*

*„Der ICE fährt über Ingolstadt, nicht über Augsburg ... als hätte man uns vom Netz genommen, abgehängt eben, für die DB nur Abstellgleis.“*

*„Bosch und BHS gehen weg aus dem Allgäu, auch Kasernen schließen. Es bleibt nicht viel außer mittelständische Betriebe und der Tourismus, aber es geht uns bei weitem nicht so gut wie Oberbayern.“*

- So blicken die Augsburger insgesamt wenig optimistisch in die Zukunft.
  - Der Standort **Augsburg** wird als **wirtschaftlich krisengeplagt** erlebt. Betriebsschließungen und Stellenabbau sind quasi ein Dauerthema. Aktuell ist Corona eine zusätzliche Belastung.
  - Viele Augsburger haben den Eindruck, dass die Stadt *irgendwie* den Anschluss verloren hat und spürbar hinter andere bayerische Städte zurückfällt.
- Auch im **Allgäu** sind größere Arbeitgeber gegangen. Zudem leidet die Urlaub-/Tourismusregion aktuell stark unter den Corona-bedingten Einschränkungen.



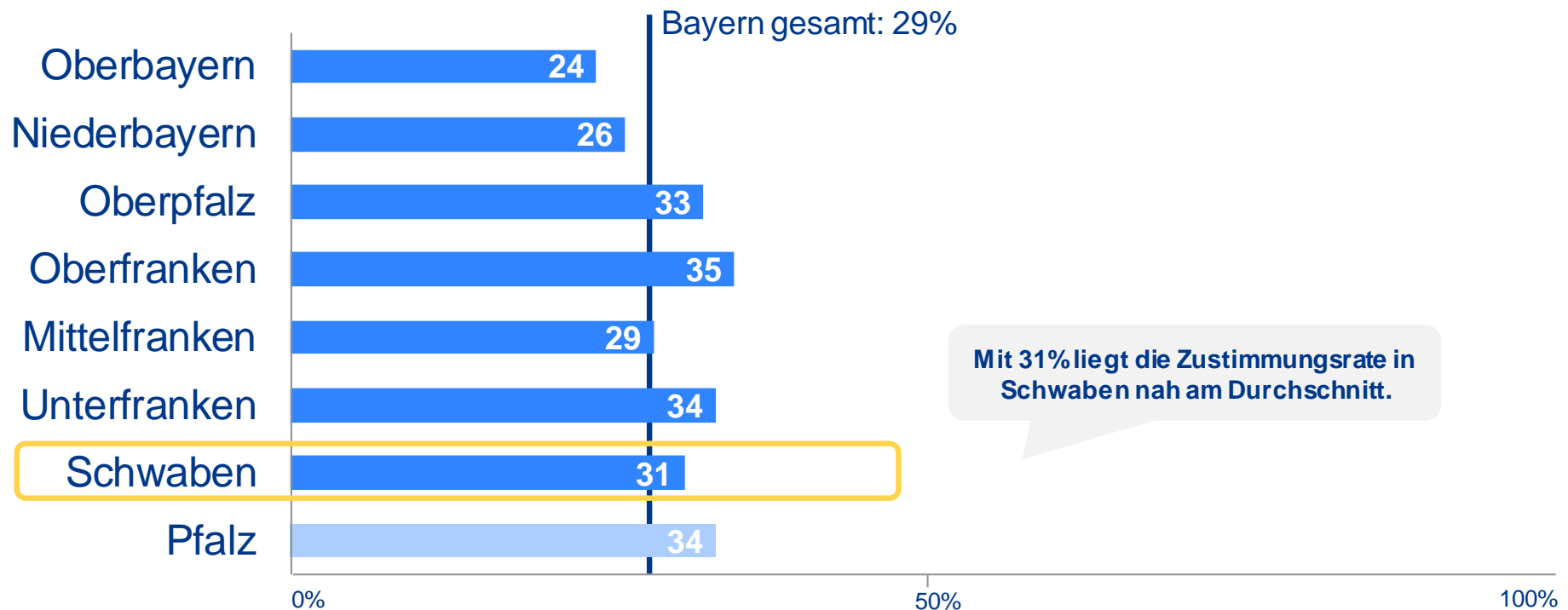


## Prosperität und Wirtschaft Schwaben

Regionaler Stellenabbau besorgt in Schwaben fast jeden dritten Einwohner.



**„In unserer Region werden immer mehr Stellen abgebaut, das bereitet mir Sorgen.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





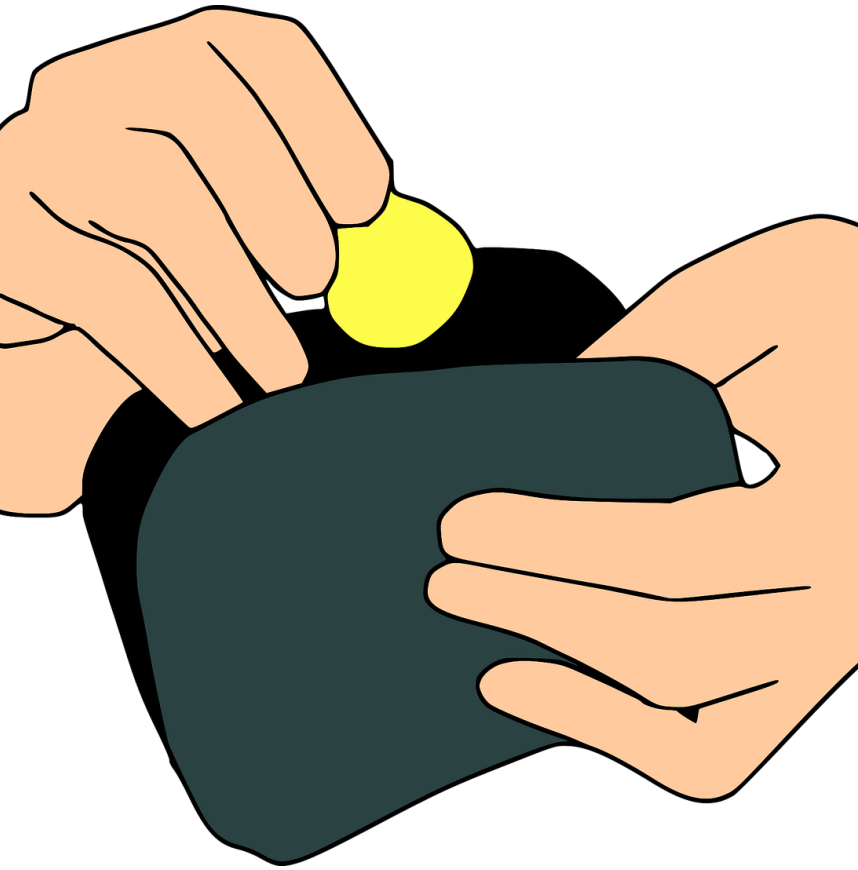


Prosperität und Wirtschaft Schwaben

# Druck durch steigende Lebenshaltungskosten

Schwaben sorgen sich zudem spürbar um die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in ihrer Region!

**Das Gefühl, in einer zunehmend hochpreisigen Region zu leben, ist nur im benachbarten Oberbayern stärker!**



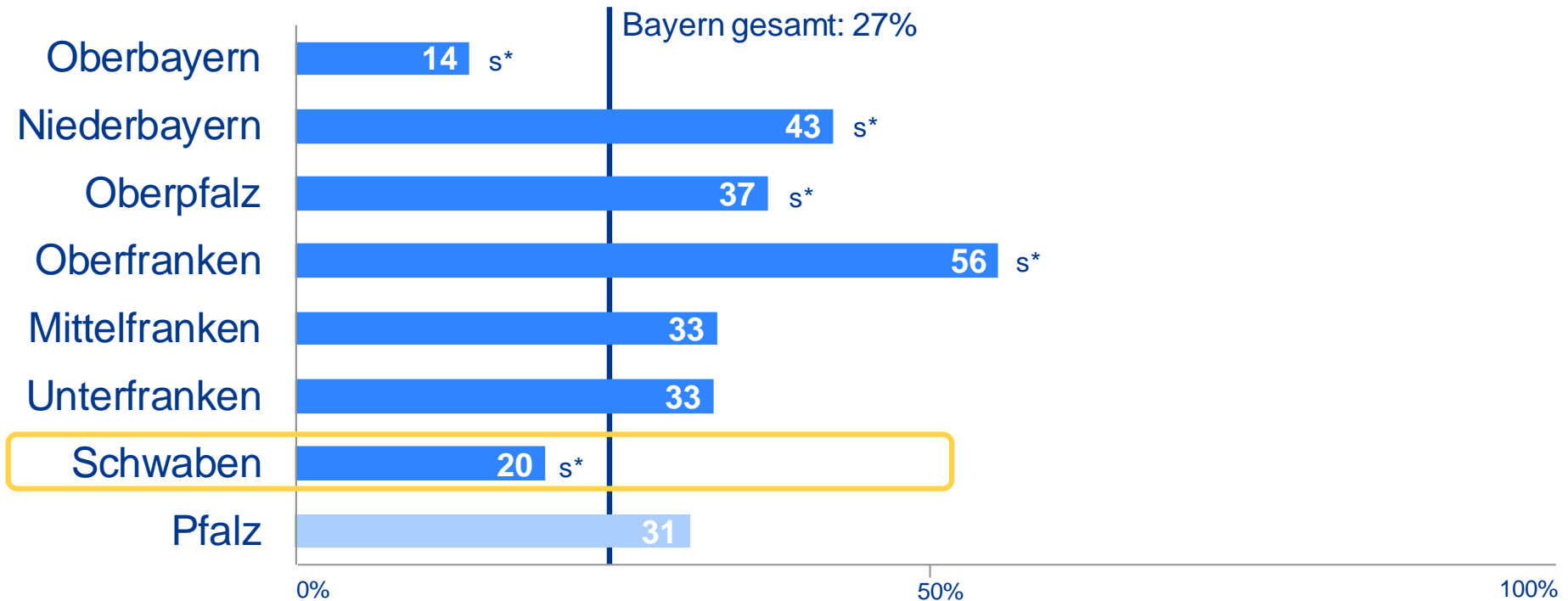


## Prosperität und Wirtschaft Schwaben

Diese Aussage polarisiert deutlich: Besonders in Oberbayern und Schwaben ist man mehrheitlich anderer Meinung.



**„Das Leben hier ist recht günstig. Ein Abendessen im Gasthaus kann sich jeder leisten.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Digitalisierung und Fortschritt Schwaben

# Insgesamt im Mittelfeld

Beim ‚Fortschritts-Thema‘ **Entwicklung neuer Technologien und Innovationen** sehen Schwaben ihre Region eher **im Mittelfeld der Regionen**, nicht auf einem Spitzenplatz.

Mit dem Ausbau von **Mobilfunk- und Online-Infrastruktur** ist man in Schwaben relativ zufrieden. Im ländlichen Allgäu wünscht man sich allerdings deutliche Verbesserungen.

- Aber nicht nur in ländlichen Gebieten wird aktuell durch Corona spürbar, dass **auch in Schwaben noch viel zu tun** bleibt.
- Speziell bei **Home Office und Homeschooling** werden Defizite der technologischen Infrastruktur deutlich.

„Wo gibt es keine Funklöcher!?  
Im Großen und Ganzen können  
wir zufrieden sein.“

„Hier im Allgäu wünsch‘ ich mir  
schon schnelleres Internet.“



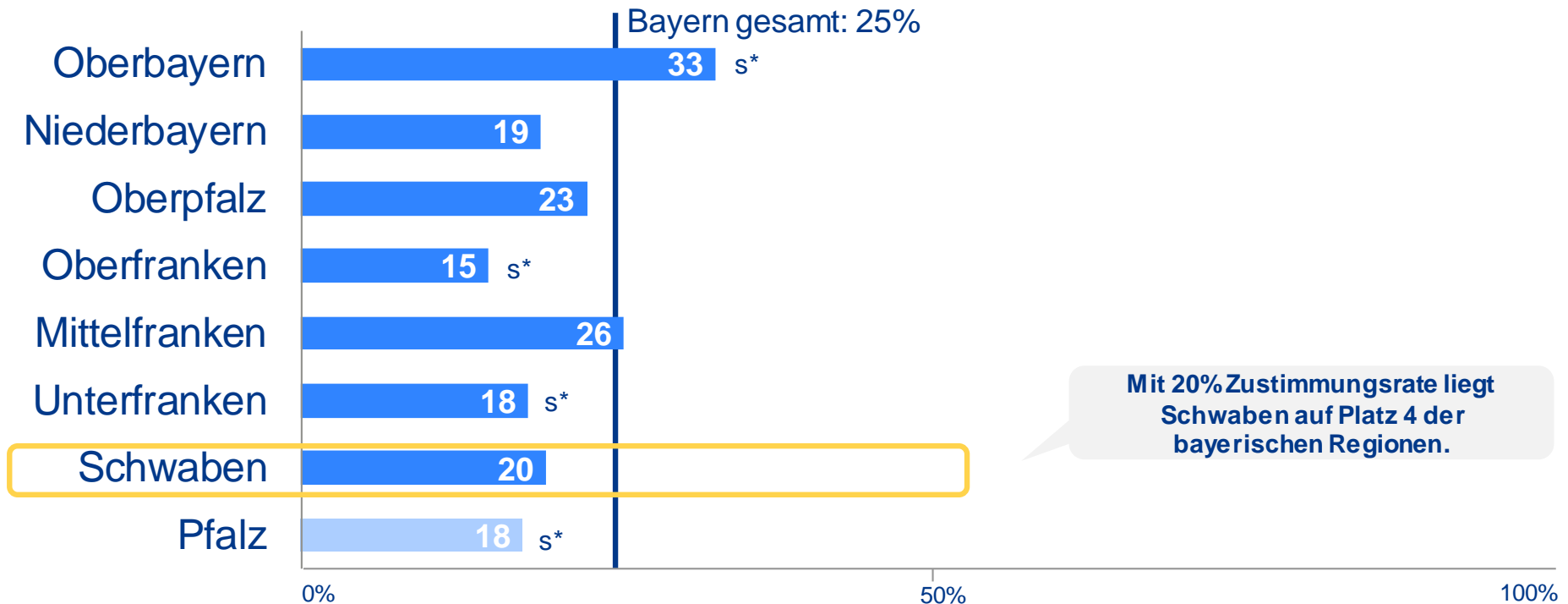


## Digitalisierung und Fortschritt Schwaben

Nur jeder fünfte Schwabe ist der Meinung, dass die Region in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen ganz vorne mit dabei ist.



*„Ich finde, meine Region ist ganz vorne mit dabei in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

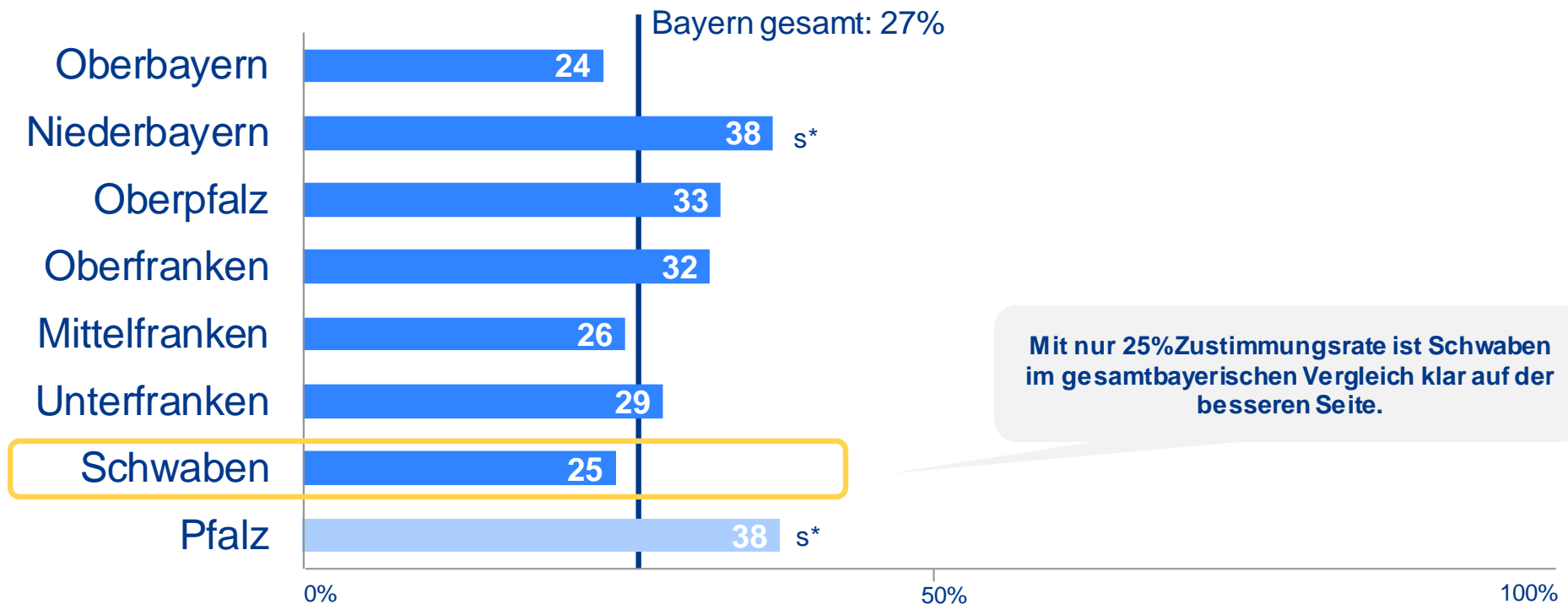


## Digitalisierung und Fortschritt Schwaben

Nur jeder vierte Bewohner Schwabens hat den Eindruck, dass seine Region in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterherhängt.



**„Meine Region hängt in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterher.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Freizeit und Kultur Schwaben

# Freizeit in Natur und Gemeinschaft



„Natur, Berge Seen, Wandern, Skifahren, Fahrradfahren – das hat Vielfalt, Möglichkeiten ohne Ende. Man kann auch schnell rüber nach Oberbayern.“

- Man hat **„eigentlich alles vor der Tür“** an Möglichkeiten für **Freizeitgestaltung in der vielfältigen Natur**: sämtliche Formen von Wintersport, Wandern, Klettern, Wassersport an den Seen etc. Hier findet man genug Auslauf und Freiraum.
- **Gerade in ländlichen Bereichen spielen Vereine u. Vereinsleben** eine große, auch soziale Rolle.
- Hinzu kommen **traditionelle (historischen) Feste**, die in hohem Maße auch identitätsstiftend sind (z.B. Augsburger Plärrer, Nördlinger Messe, Volksfest Füßen, Himmelfahrtsmarkt Kempten, Reichsstraßenfest Donauwörth). Ihr Corona-bedingter Ausfall in 2020 wird als herber Verlust erlebt.
- Aber: Nicht wenige Schwaben sorgen sich, wie viel **Teilhabe** an Freizeitangeboten man sich **angesichts steigender Lebenshaltungskosten** in Zukunft noch leisten kann.



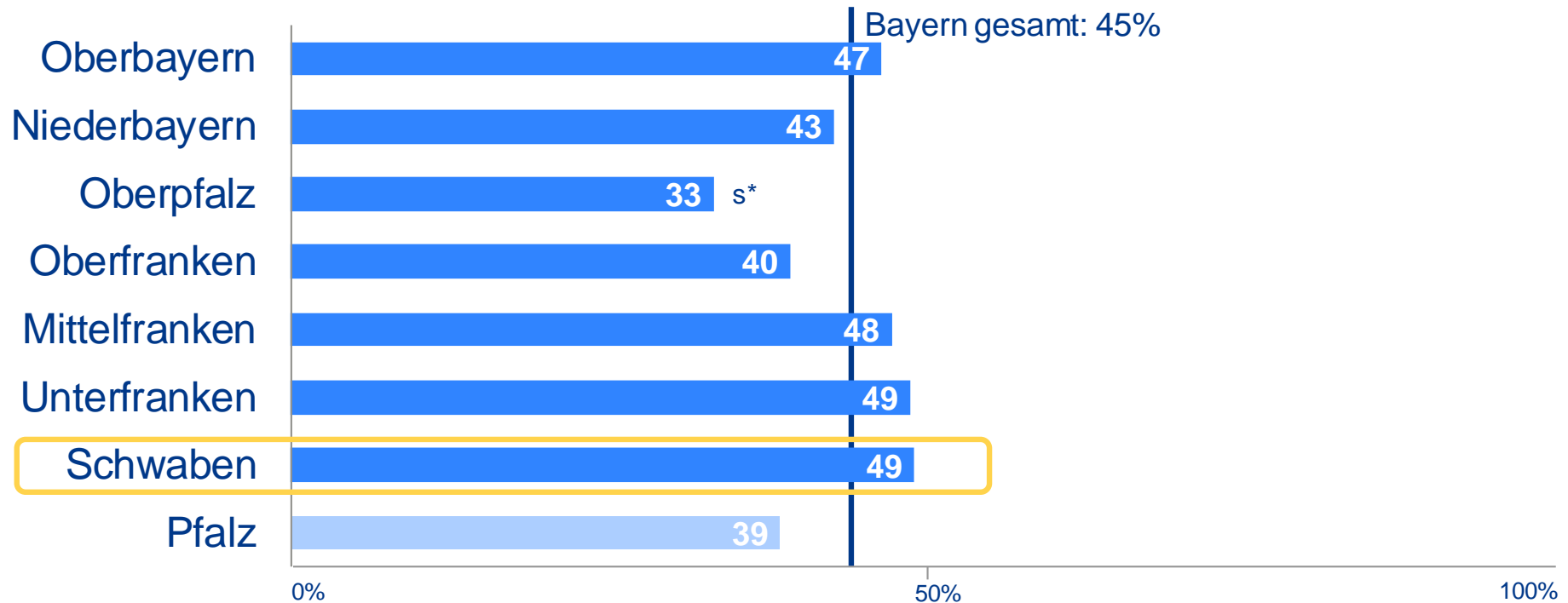


## Freizeit und Kultur Schwaben

Mit 49% ist die Zufriedenheit mit dem regionalen Kulturprogramm in Schwaben vergleichsweise hoch.



**„Ich bin sehr zufrieden mit dem kulturellen Angebot in meiner Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



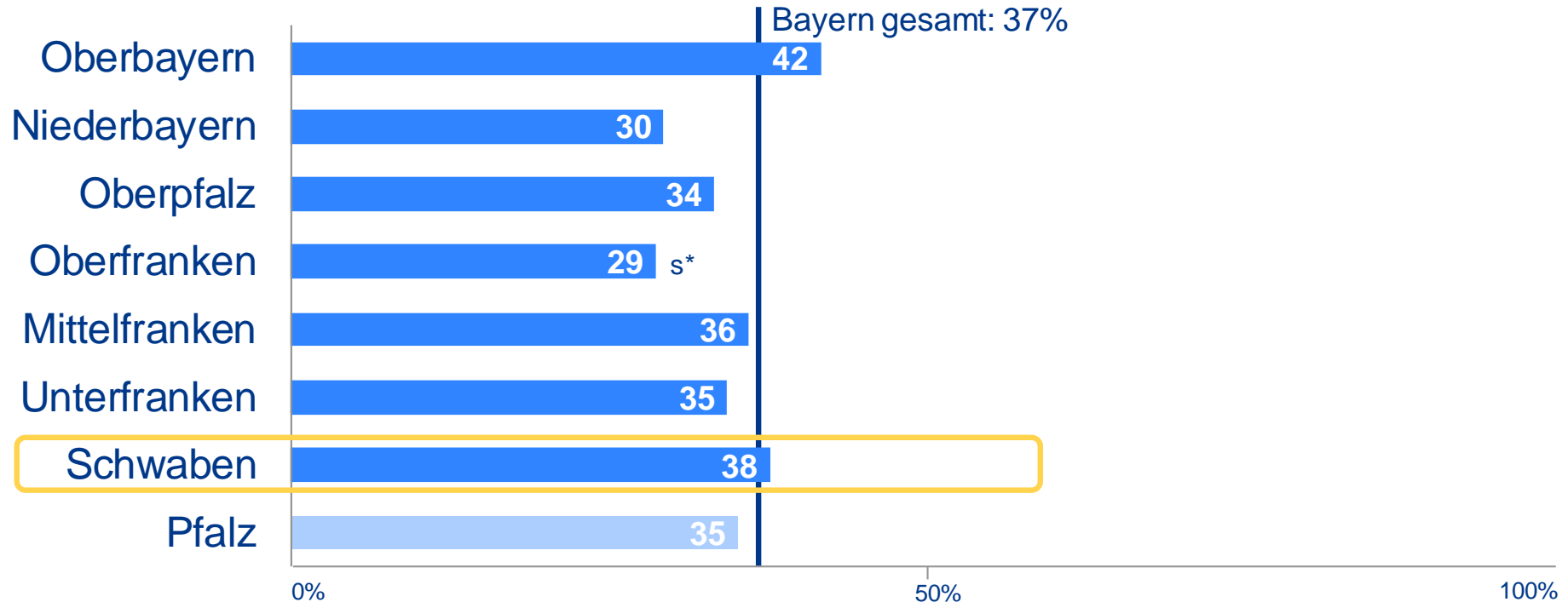


## Freizeit und Kultur Schwaben

38% der Schwaben machen sich Sorgen, dass das Freizeitangebot immer teurer wird, sodass ihr Lebensstandard darunter leidet.



*„Ich mache mir Sorgen, dass das Freizeitangebot (z.B. Essen gehen, Kino, Theater etc.) immer teurer wird und ich mir meinen Lebensstandard hier irgendwann nicht mehr so leisten kann wie bisher.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Freizeit und Kultur Schwaben

# Zufriedenheit mit Angebot variiert

In der Hauptstadt **Augsburg** hat man de facto mehr Auswahl an kulturellen Angeboten als im ländlich geprägten Allgäu.

Dennoch äußern sich die Augsburger **unzufriedener mit dem Staus Quo** vor Ort als die Allgäuer – nicht nur im kulturellen Bereich.

Augsburger haben den Eindruck, dass die Stadt insgesamt zu wenig aus sich macht und zu einer ‚S-Bahn-Station Münchens‘ wird.

*„Augsburg kann sich als Stadt nicht gut herausstellen. Augsburg wird immer mehr eine Schlafstadt für Münchener.“*

*„Wir haben hier viele Kanäle und könnten das Venedig Bayerns sein, aber Augsburg hat keine Vision.“*

*„Wenigstens gibt’s den FCA - der einzige Verein aus Bayern in der 1. Liga außer den Bayern.“*





Freizeit und Kultur Schwaben

# Mehr Angebote für die Jugend gewünscht

Über Medien/Internet hat heutzutage auch die Jugend in ländlichen Gebieten einen Eindruck davon, was gerade ‚angesagt‘ und ‚hip‘ ist – und möchte ‚mit dabei‘ sein.

Jugendlich-junge Schwaben jenseits der großstädtischen Ballungsräume/im Allgäu wünschen sich mehr Angebote, die wirklich auf ein junges Publikum abzielen.

*„Gerade hier im Allgäu auf dem Land müsste auch viel mehr Jugendarbeit gemacht werden.“*







Ehrenamt und Vereine Schwaben

# Vereine stiften Gemeinschaft



Vereine haben speziell in Kleinstädten und ländlichen Gebieten Schwabens nach wie vor eine **große gesellschaftliche Bedeutung**.

- **Vereine und Ehrenamt** sind dabei **oft eng verzahnt**.
- Über die Vereine entstehen Freundschaften, finden sich Paare etc.
- Ohne Mitgliedschaft in einem der örtlichen Vereine bleibt man besonders im Ländlichen gesellschaftlich außen vor.

*„Besonders auf dem Land sind die Vereine wichtig, besonders für die Jugendlichen.“*

*„Vereinsleben ist wichtig, wenn man hier Fuß fassen will – wenn man da dabei ist, dann geht es auch gut und schnell.“*

*„Auf dem Land braucht es eben auch mehr Eigeninitiative, dass Dinge bewegt werden.“*



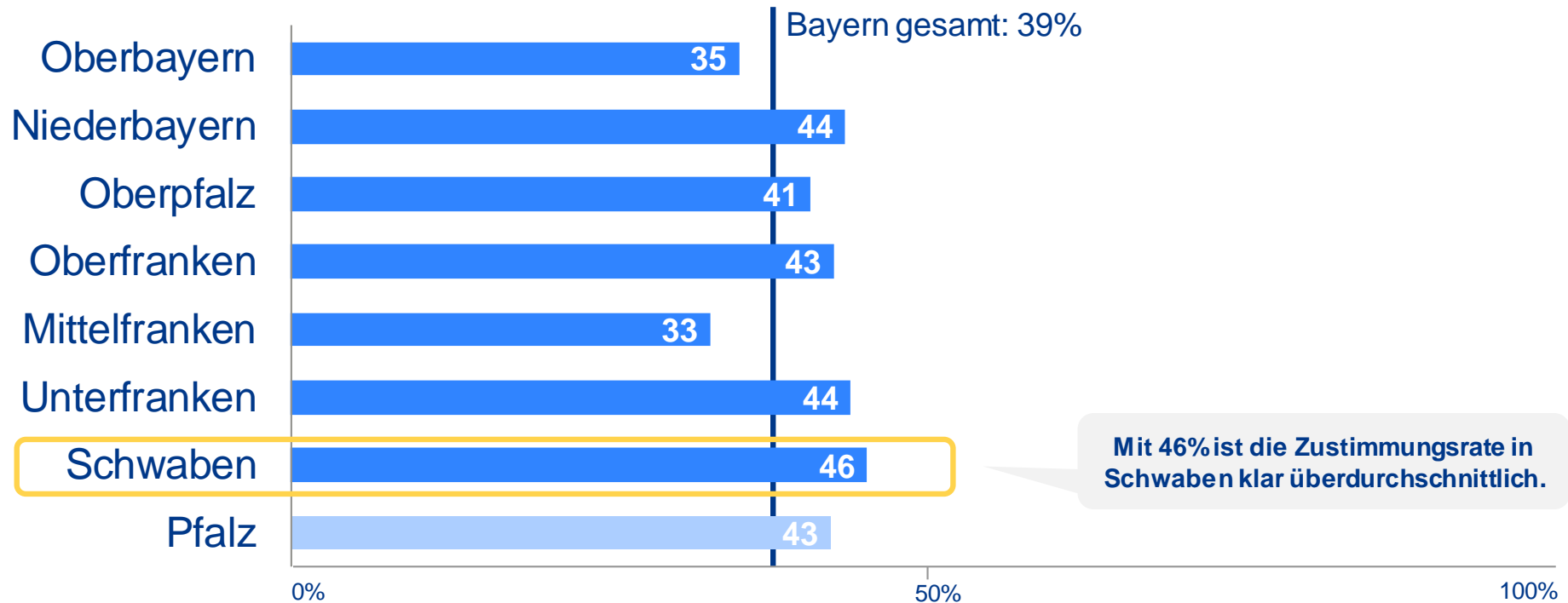


## Ehrenamt und Vereine Schwaben

In Schwaben sind 46% der Bewohner der Meinung, dass die meisten Freundschaften in Vereinen entstehen.



*„Ich glaube, die meisten Kontakte und Freundschaften entstehen in unserer Region in den Vereinen.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



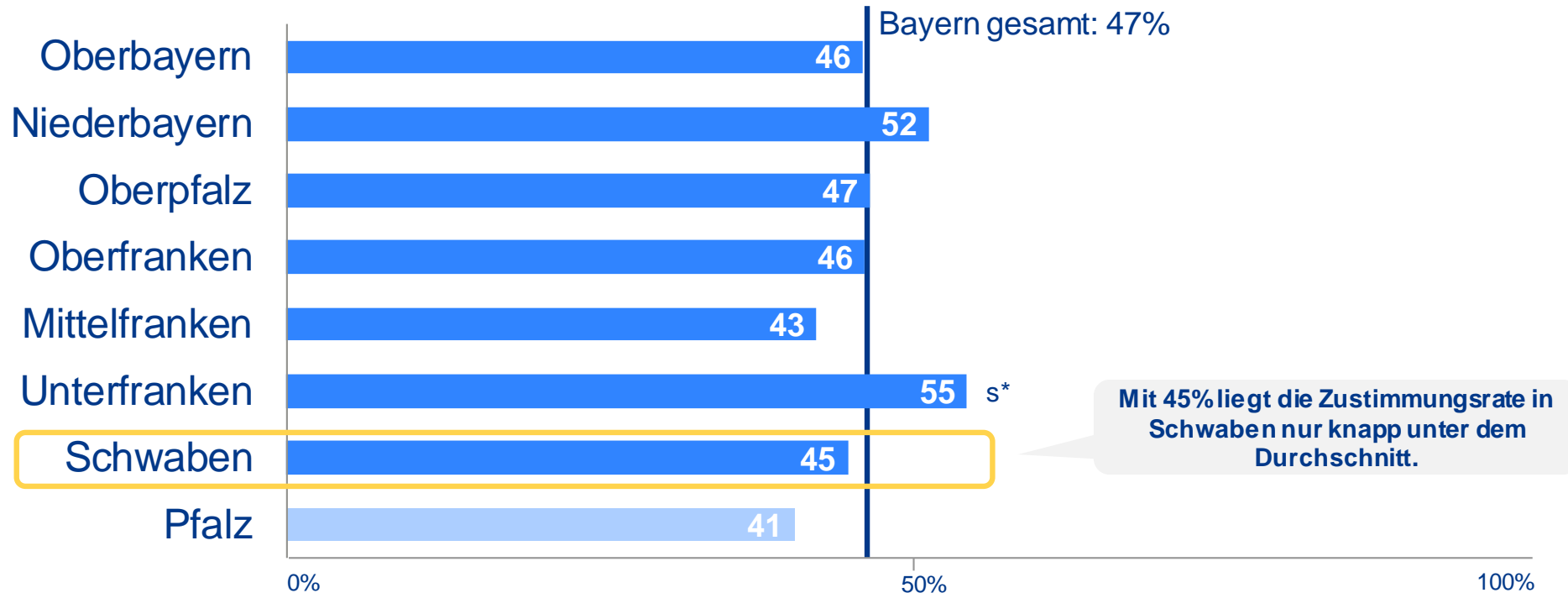


## Ehrenamt und Vereine Schwaben

Ca. jeder zweite Schwabe ist der Meinung, dass durch ehrenamtliches Engagement in der Region viel bewirkt wird.



**„Ich finde, dass durch ehrenamtliches Engagement in unserer Region viel bewirkt wird.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Wohnungsmarkt Schwaben

# Steigendes Preisniveau in Stadt und Land

Der Wohnungsmarkt in Schwaben wird insgesamt als angespannt erlebt.

- Besonders die Region Augsburg gerät immer weiter in die Preisspirale des aufgeheizten Münchener Wohnungs-/Immobilienmarktes.
- **Städter weichen ins Ländliche aus**, bevorzugt entlang guter Verkehrsverbindungen. Durch ihren Zuzug **zieht auch das Preisniveau in ländlichen Lagen stetig an.**

*„Der Wohnungsmarkt ist angespannt, die Preise steigen, vor allem in den Städten.“*

*„In Augsburg zahlst du für 60qm locker 800 Euro warm. Die Nähe zu München versaut den Markt.“*

*„Ländlich ist die Lage noch entspannter als in der Stadt, aber durch die Pendelei nach München gehen doch überall die Preise hoch.“*





Wohnungsmarkt Schwaben

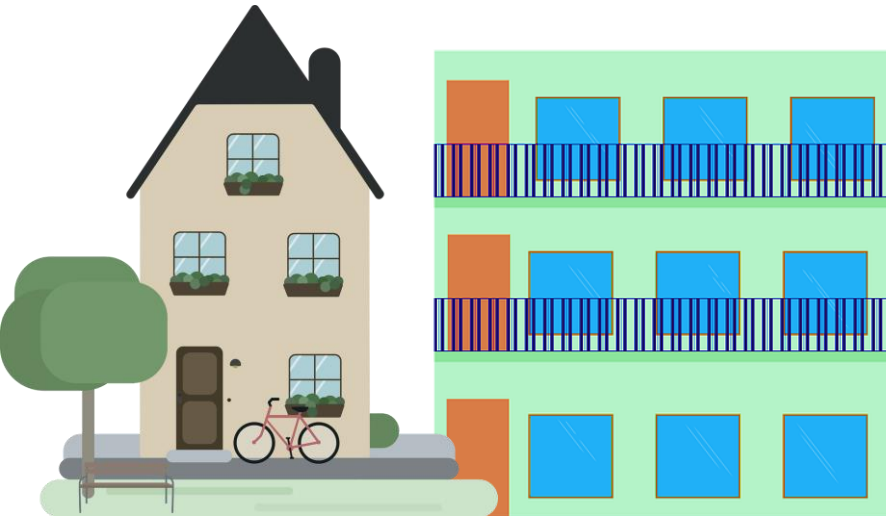
# Zusätzliche Marktverengung durch Ferienwohnungen

Landschaftliche Schönheit macht besonders das **Allgäu** attraktiv für zahlungskräftige Käufer von Ferienwohnungen/-häusern.

Wo das Geschäft mit lukrativen **Ferienwohnungen und -anlagen** blüht, gerät der ‚normale‘ Wohnungsbau leicht ins Hintertreffen.

Die **Entstehung von Neubaugebieten** wird ambivalent erlebt.

- Einerseits wird neuer Wohnraum **dringend benötigt!**
- Andererseits werden **Zersiedelung** und Verlust von Freiflächen auch kritisch wahrgenommen.
- Verstärkter Zuzug ‚von außerhalb‘ weckt auch **Sorgen vor einer ‚Verwässerung‘ der lokalen Identität.**



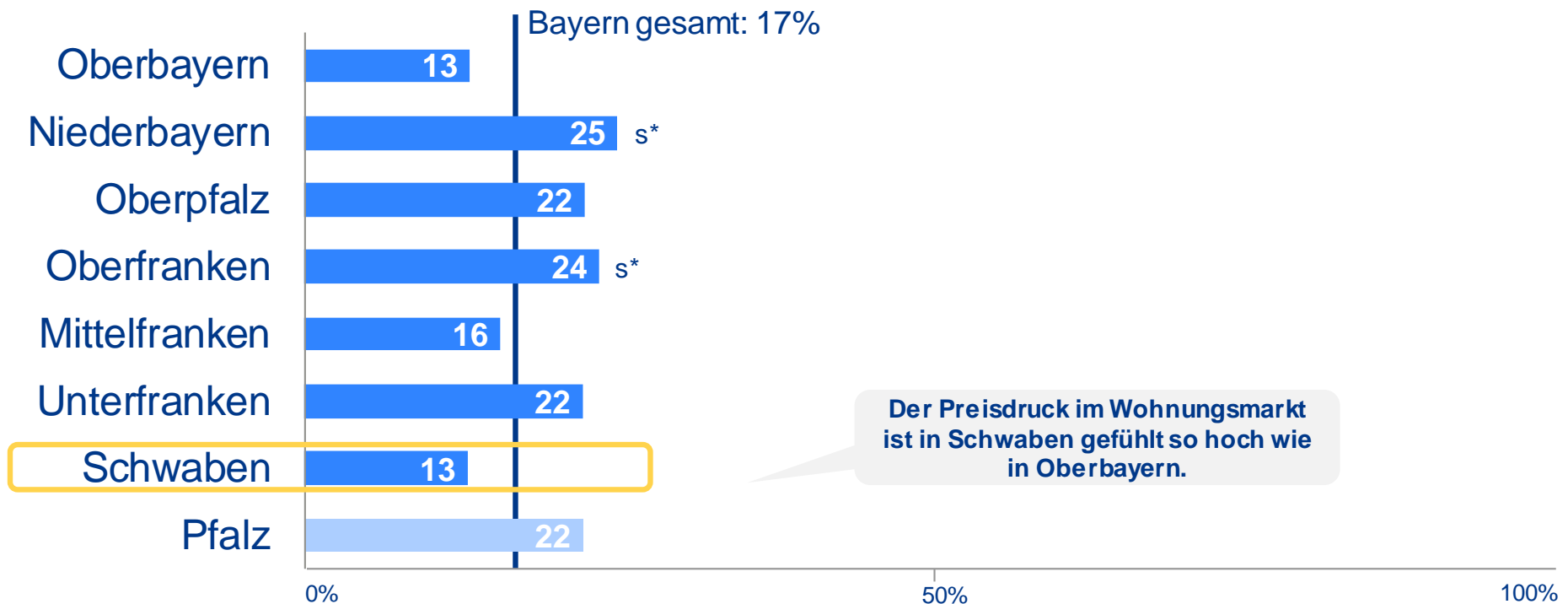


## Wohnungsmarkt Schwaben

Bezahlbarer Wohnraum ist besonders in Oberbayern und Schwaben ein problematisches Thema.



**„Es ist kein Problem, in meinem Ort bzw. meiner Stadt bezahlbaren Wohnraum (Wohnungen bzw. Häuser; unabhängig von Miet- oder Kaufangebot) zu finden.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



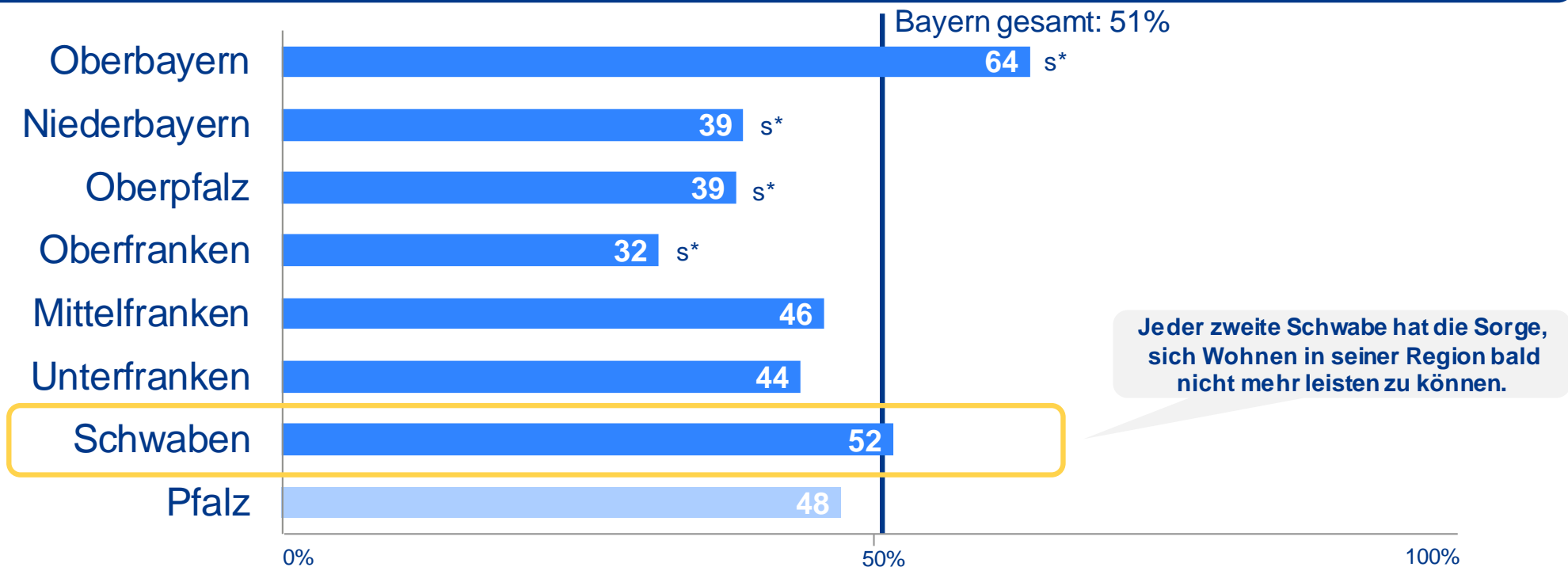


## Wohnungsmarkt Schwaben

Besonders in Oberbayern und Schwaben herrscht Sorge, dass die Immobilienpreise weiterhin steigen und man sich das Wohnen bald nicht mehr leisten kann.



**„Die Mieten und die Kaufpreise für Immobilien steigen immer weiter und ich habe Angst, mir das Wohnen in meiner Region bald nicht mehr leisten zu können.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

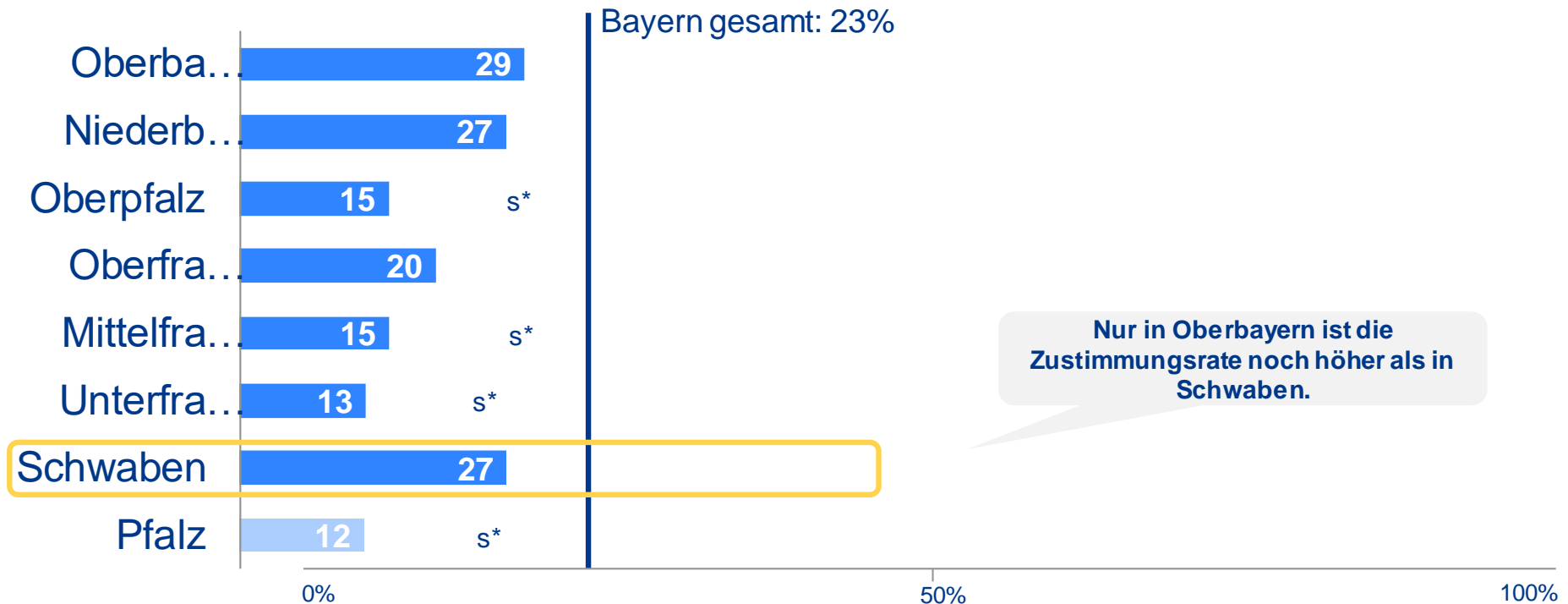


## Wohnungsmarkt Schwaben

In Schwaben beschwerten sich 27% über einen ansteigenden Zuzug von außerhalb bzw. die Zunahme von Ferienhäusern.



*„Es ziehen immer mehr Leute in unsere Gegend oder holen sich ein Ferienhaus. Das gefällt mir nicht.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

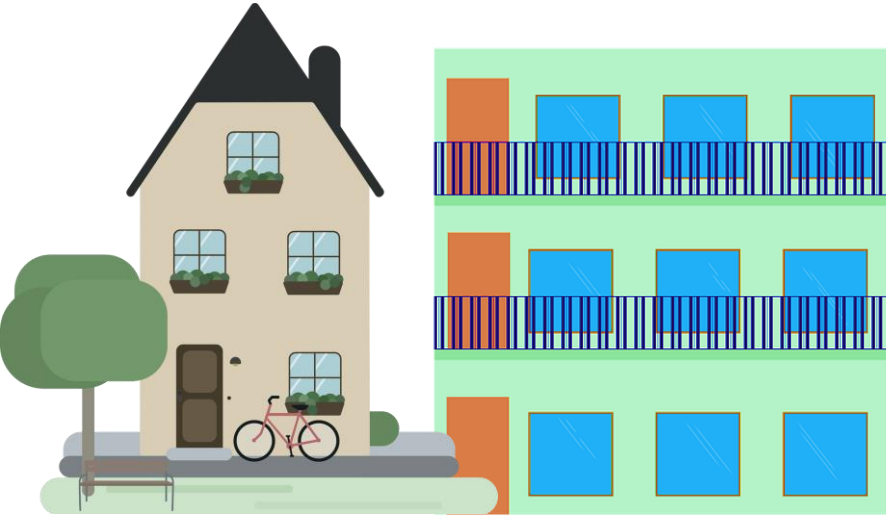


Wohnungsmarkt Schwaben

# Problemfeld Einheimische vs. Zugezogene

**Der Zuzug von Städtern** (auch die Zunahme bei Ferienwohnungen o.ä.) **ist häufig eine Herausforderung für Ortsansässige wie ‚Riigschmeckte‘.**

- Dörfler sehen skeptisch auf Städter, die ‚nur hier wohnen‘ und ansonsten an ihren Stadtgewohnheiten/-ansprüchen festhalten wollen.
- Städter fühlen sich fremd in den seit Generationen gewachsenen dörflichen (Sozial-)Strukturen und abgeschnitten in einem Umfeld, in dem die gewohnten Angebots- und Servicestrukturen nicht im gleichen Maß zur Verfügung stehen und man für (fast) alles ein Auto braucht.

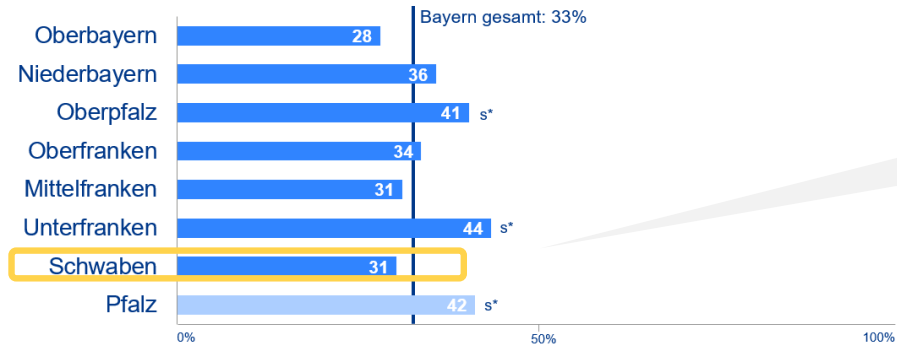




# Wohnungsmarkt Schwaben

## Sorge vor einem Verlust lokaler Identität

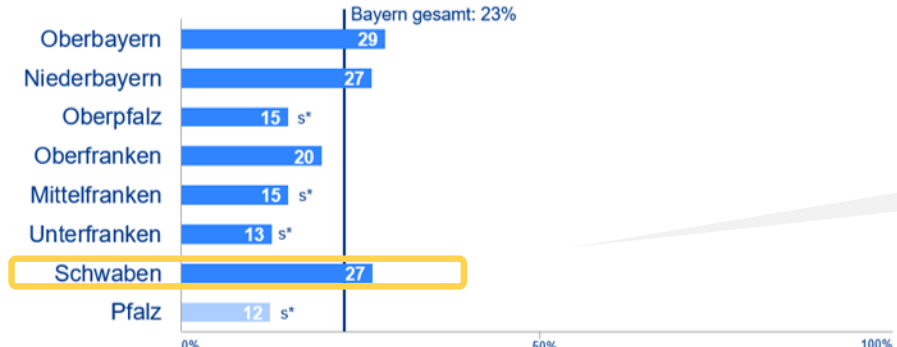
„Ich nehme die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum als positive Belebung wahr.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Mit 31% sehen knapp durchschnittlich viele Schwaben Neubaugebiete als positive Belebung.

„Es ziehen immer mehr Leute in unsere Gegend oder holen sich ein Ferienhaus. Das gefällt mir nicht.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

27% der Schwaben sorgen sich um einen Verlust lokaler Identität.





Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

# Wenig Alternativen zum Pkw

Wie Bayern insgesamt ist auch Schwaben ein **Auto-Land**.

- Insbesondere die vielen beruflichen (Langstrecken-)Pendler sind auf das Auto angewiesen.
- In den weiten ländlichen Räumen z.B. des Allgäu decken Busverbindungen bestenfalls das Gröbste ab. Moderne Mobilitätsansprüche können hier über den **ÖPNV** aber kaum bedient werden.
- Ein **Ausbau des Straßennetzes** wird aber z.T. auch mit **gemischten Gefühlen** gesehen. Man fürchtet eine fortschreitende Zerstörung des Landschaftsbildes.



*„Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommst du hier nirgends hin.“  
(Allgäu)*

*„Ich bin überzeugter Pendler aber die Infrastruktur bei den Öffentlichen ist auf meiner Strecke unterirdisch.“  
(Augsburg Umland)*



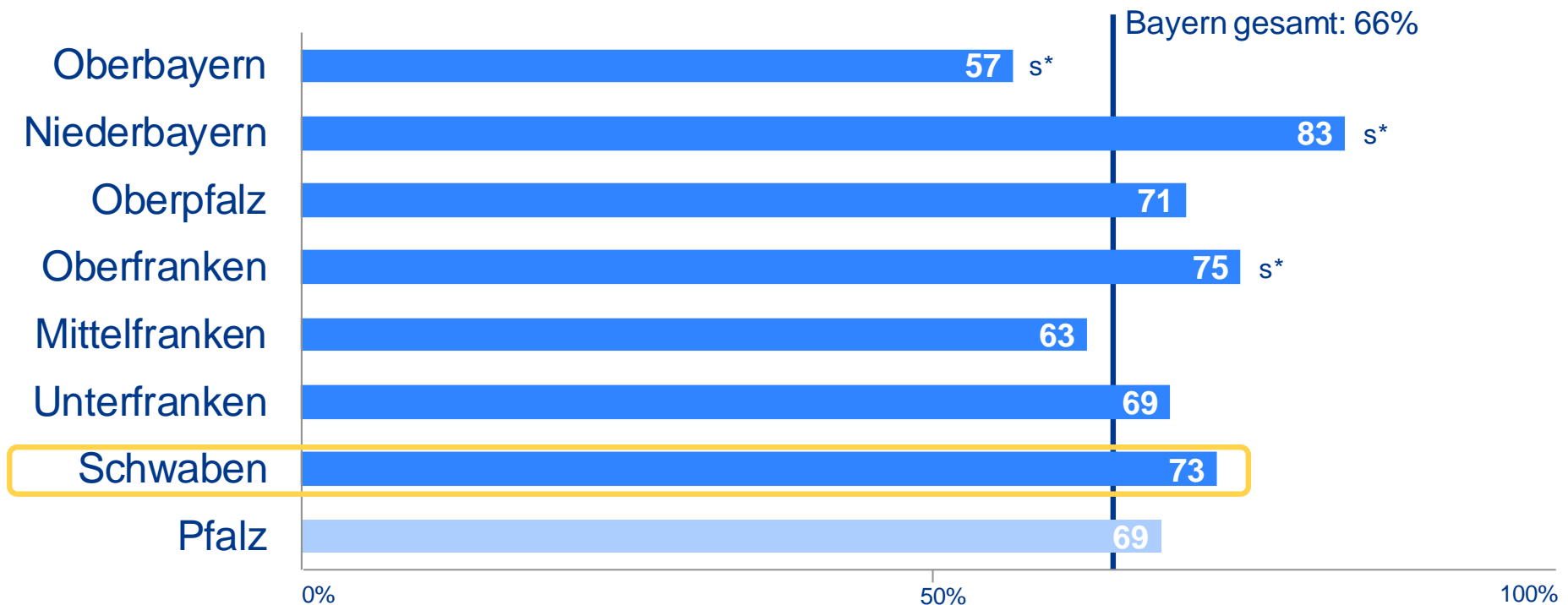


## Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

In Schwaben geben 73% an, dass ein Auto für ihre Mobilität essenziell ist.  
In Oberbayern liegt dieser Anteil nur bei 57%.



**„Ein Auto ist für mich essenziell, um mobil sein zu können.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)







Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

# ÖPNV stärken

Angesichts Flächenverbrauch, Luftbelastung o.ä. wünscht man sich in Schwaben insgesamt eine **Stärkung des ÖPNV**.

Besonders drängend wird die Situation im **Umland von Städten, z.B. Augsburg** empfunden. Hier werden aber auch erste positive Ansätze bemerkt.



*„In Augsburg sind in der Innenstadt noch immer viel zu viele Autos und viel zu wenig Parkplätze.“*

*„Spätabends eine gute Verbindung zu bekommen ist eigentlich nicht möglich.“*

*„In Augsburg gibt es jetzt eine Mobilitätsflatrate und es hat sich auch ‘was getan bei den Fahrradwegen, Augsburg will ja Fahrradstadt werden, aber da ist noch Luft nach oben.“*



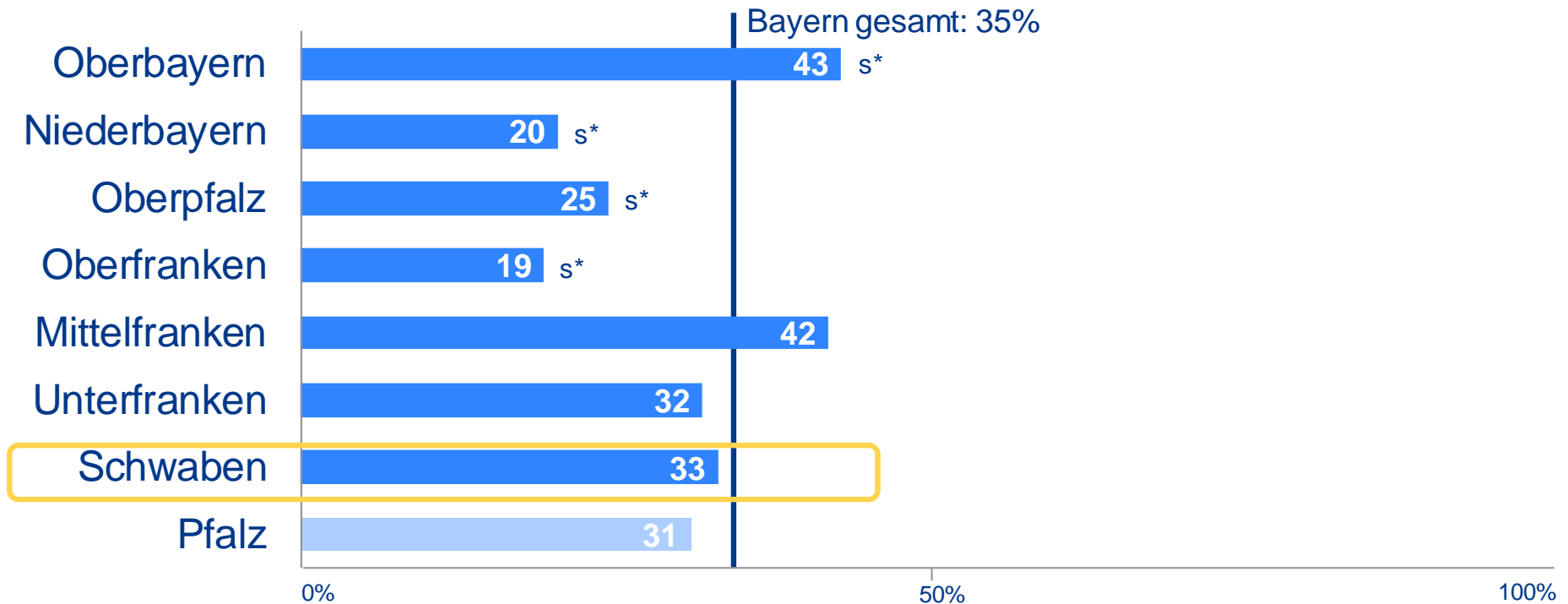


## Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

In Schwaben fällt die Zufriedenheit mit dem aktuellen ÖPNV-Angebot durchschnittlich aus.



*„Ich bin sehr zufrieden mit dem aktuellen Angebot des ÖPNV (Busse, Regionalbahnen, U-Bahn etc.).“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

# Neue Mobilitätskonzepte gesucht



Schwaben bewegt insgesamt das Thema neuer Mobilitätskonzepte.

- **Übergreifend: Stärkerer Ausbau von Alternativen zum Privat-Pkw.**
- Konsequente und **bevorzugte Förderung öffentlicher Verkehrsmittel** (bessere An- und Verbindung der Vororte, günstigere Tarife).
- Speziell innerstädtisch wünscht man sich **mehr Fahrradfreundlichkeit.**
- Mit den **E-Bikes** gewinnt das Fahrrad auch Relevanz für die Mobilität außerhalb der Innenstädte auf mittleren Distanzen.
- Auch das Thema **E-Autos** gewinnt insgesamt an Popularität. Gewünscht wird z.B. ein Aufbau einer nachhaltig leistungsfähigen Lade-Infrastruktur.



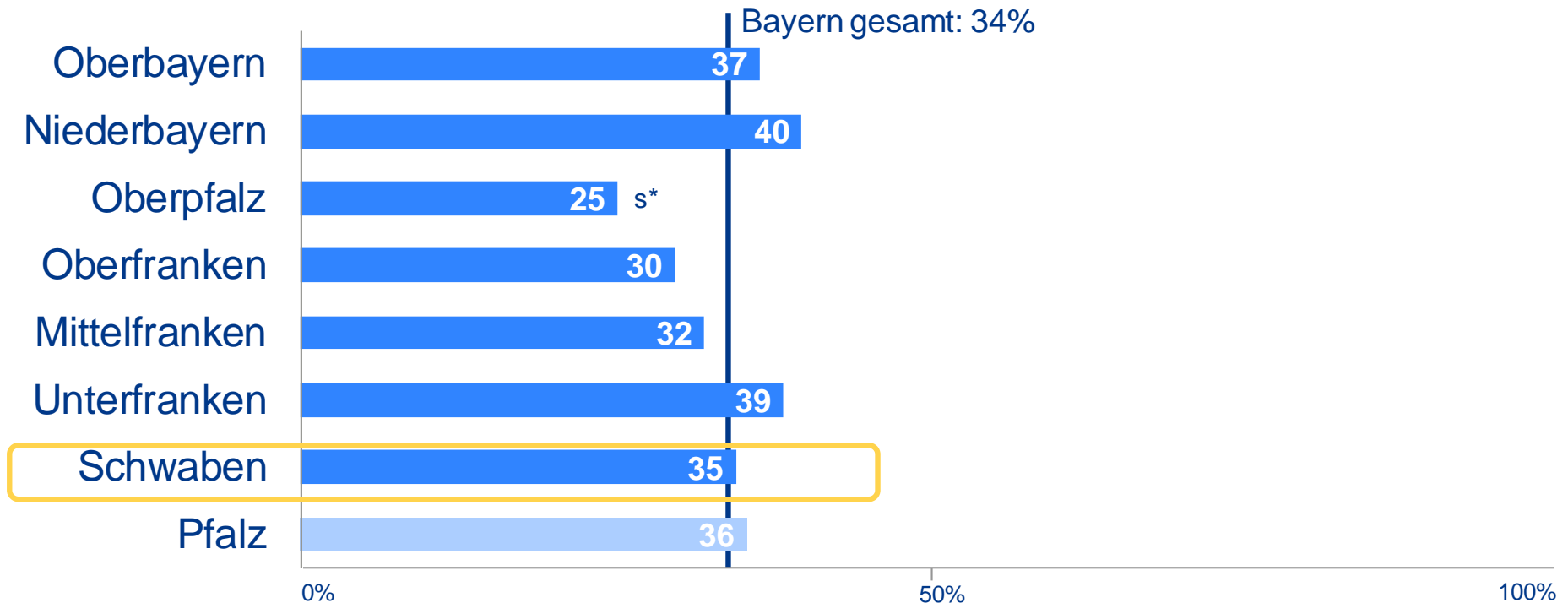


## Verkehrs-Infrastruktur Schwaben

35% der Schwaben wünschen sich einen besseren Ausbau der E-Mobility-Infrastruktur, bspw. durch mehr Ladesäulen.



**„Ich wünsche mir einen besseren Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität, z.B. in Form von ausreichend E-Säulen in meiner Stadt bzw. in der Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





## Bildung Schwaben

# Gute Zufriedenheit mit Schulen



Grundsätzlich wird das **bayerische Schulsystem im Ganzen als gut bewertet**. Bayern hat in allen Rankings bundesweit die Nase vorn.

Das **sog. Bayern-Abitur** wird vor allem als **Vorteil** aufgefasst und nicht/kaum mit dem hohen (elitären) Anspruch gehadert. Man wünscht sich allerdings, dass über Abitur/Studium nicht die **Handwerks- und Ausbildungsberufe** vergessen werden.

Schulen und Universitäten sieht man insgesamt auch **gut ausgestattet**.

In **Augsburg** wird allerdings deutlich **Kritik am Gesamtzustand der Schulen** geübt.

*„Die städtischen Schulen in Augsburg sind echt verheerend. Wir haben als Eltern die Klassenräume gestrichen.“*

*„Die Schulen in Augsburg sind eine Katastrophe. Die Kinderturnen in Turnhallen aus dem 2. Weltkrieg.“*





Bildung Schwaben

# Ausbaubedarf bei Digitalisierung

Wie in ganz Bayern sieht man in puncto **Digitalisierung** bei den Schulen **noch Luft nach oben**:

- Bei den **technischen Kompetenzen der Lehrer**.
- Bei der **technischen Ausstattung der Schulen**: Internetanbindung, Endgeräte und Lehrkonzepte.
- Bei **adäquaten Unterrichtskonzepten**.
- Corona spitzt diese Problematik weiter zu: Es fehlen weiterhin Konzepte für den Remote-Unterricht im Lockdown, die Internetverbindungen brechen zusammen und es fehlt an einheitlichen, funktionierenden Plattformen.





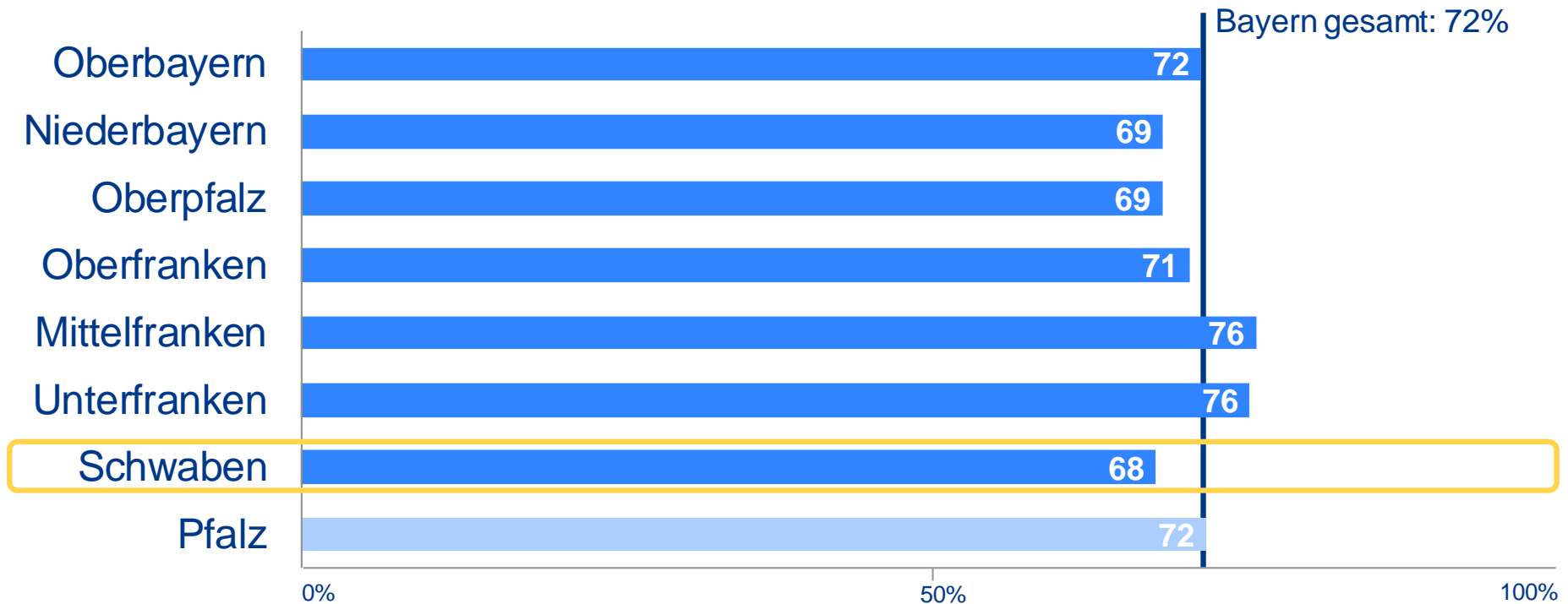


## Bildung Schwaben

68% der Schwaben sind der Meinung, dass die Digitalisierung in den Schulen noch stärker als bisher vorangetrieben werden sollte.



*„Ich finde, die Digitalisierung in unseren Schulen sollte noch stärker vorangetrieben werden als es bisher der Fall war.“*



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



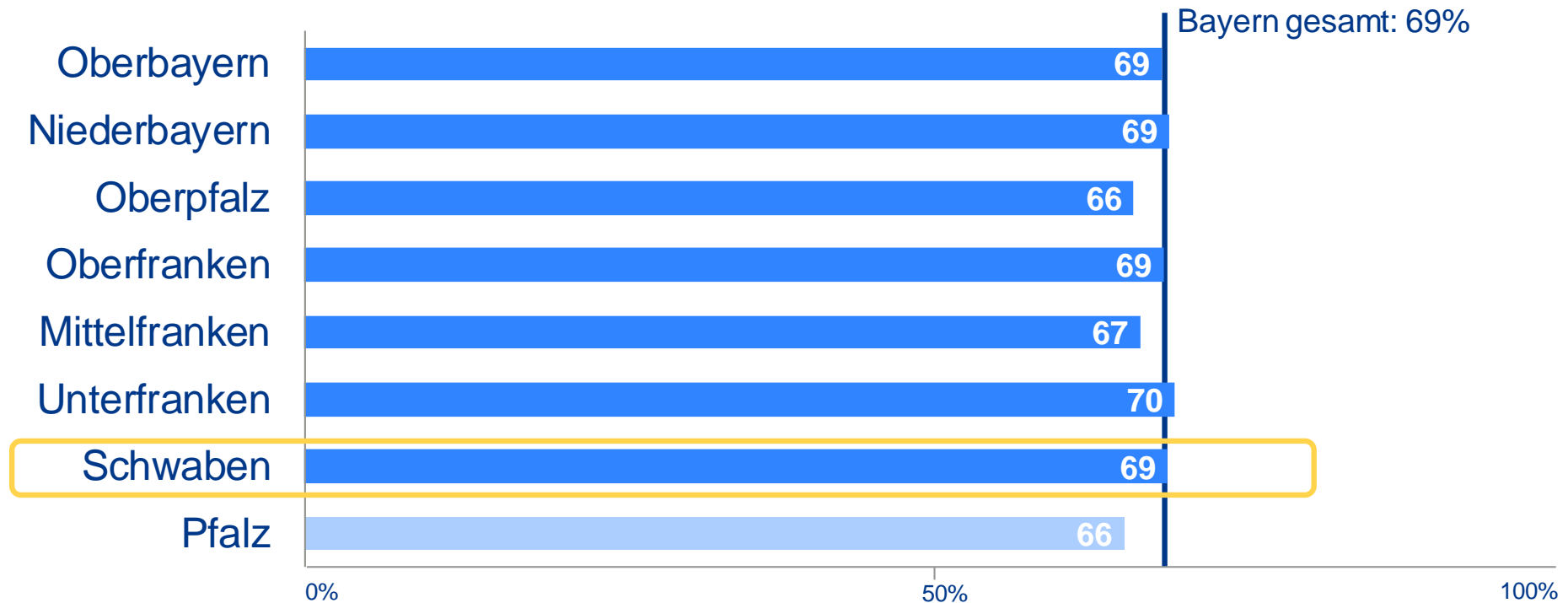


## Bildung Schwaben

69% der Schwaben wünschen sich eine stärkere regionale Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen.



**„Meiner Meinung nach sollten Handwerks- und Ausbildungsberufe in meiner Region stärker gefördert werden.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Kinderbetreuung Schwaben

# Wunsch nach umfassenderen Kinderbetreuungsangeboten

Je weiter sich ‚städtische‘ Lebens- und Arbeitsverhältnisse in die Fläche verbreiten, desto größer der Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ganz besonders für berufstätige Frauen.

„Für Grundschulkinder wird noch etwas angeboten, aber für die weiterführenden Schulen wenig.“

„Bei uns ist Betreuung erst ab zwei Jahren zugänglich und mittags endet die Betreuung. Ohne Großeltern ist für Frauen kein Arbeiten möglich.“  
(Allgäu)

Besonders auf dem Land, aber auch im städtischen Umfeld besteht noch **Ausbaubedarf** bei den Kinderbetreuungsangeboten, z.B.

- Kita-Plätze für unter 3-jährige Kinder.
- Ganztags-/Ferienbetreuung von Schulkindern.
- Insgesamt mehr Flexibilität bei Öffnungszeiten.

„Kitaplätze gibt es wenig, es gibt hier aber auch keine Frau, die voll arbeitet, da bist du eine Rabenmutter.“  
(Allgäu)



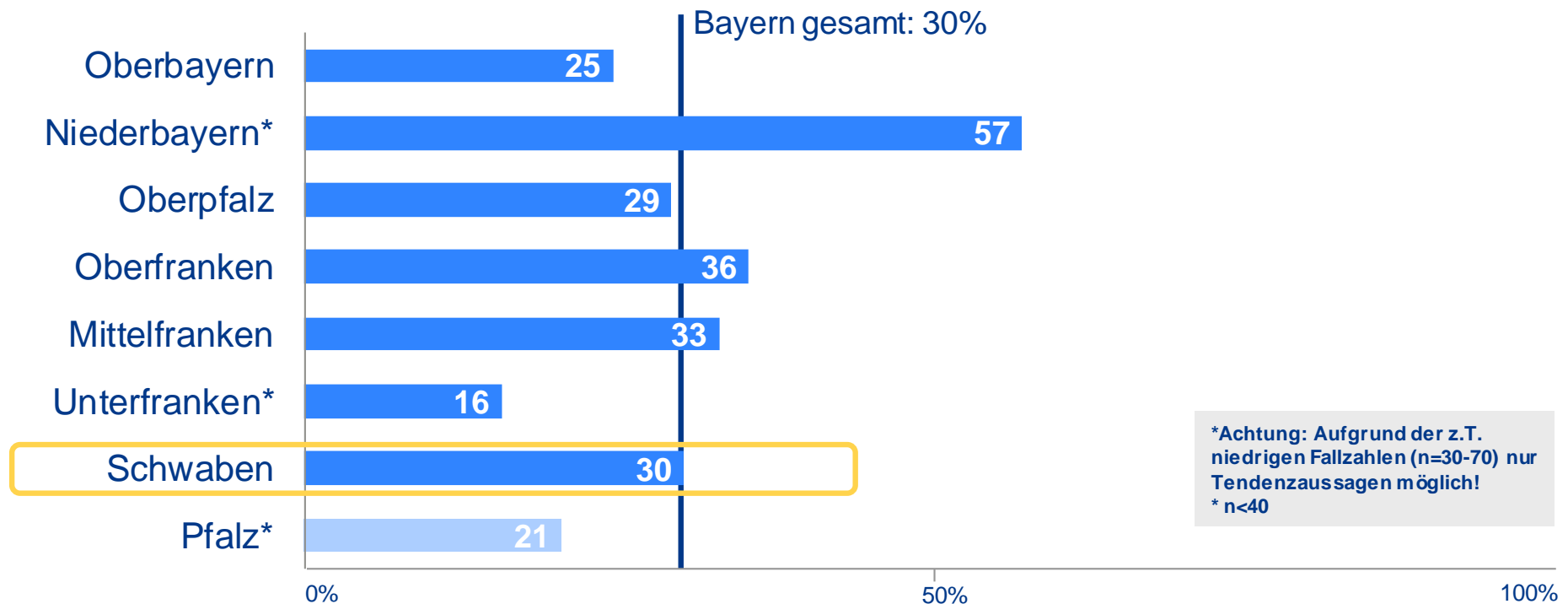


## Kinderbetreuung Schwaben

Tendenziell\* gibt es in fast allen Regierungsbezirken zu wenige Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren.



**„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren in meinem Ort/Stadt.“**



Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben



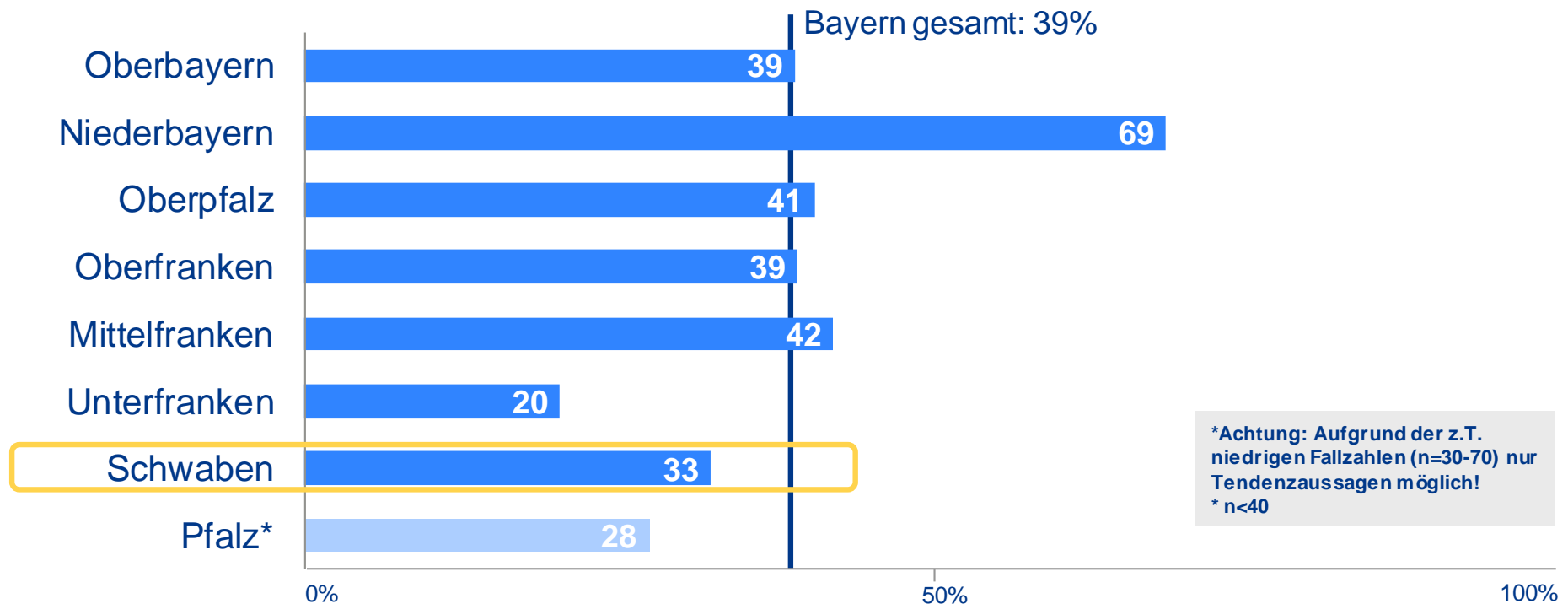


## Kinderbetreuung Schwaben

Nur 33% der Schwaben mit Erfahrung zum Thema Kinderbetreuung\* sind mit dem Betreuungsangebot für Kleinkinder (3-6 J.) zufrieden.



**„Ich finde, es gibt ausreichend Betreuungsplätze für Kindergartenkinder (3-6 J.) in meinem Ort/Stadt.“**



\*Achtung: Aufgrund der z.T. niedrigen Fallzahlen (n=30-70) nur Tendenzaussagen möglich!  
\* n<40

Basis: Filterfrage wurde nur an Personen gestellt, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Thema Kinderbetreuung befasst haben und die Aussage beurteilen konnten; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben





Regionalität Schwaben

# Heimat, die durch den Magen geht

Regionalität spielt in der Region Schwaben eine **große Rolle**:

- Im psychologischen Sinne geht es primär um eine leibhaftige Verbindung zur **Heimat, die quasi durch den Magen geht**.
- Man selbst hat ein gutes Gefühl zu ‚wissen, wo’s herkommt‘.
- Zugleich werden **regionale Erzeuger und verarbeitendes Handwerk** unterstützt und das Geld bleibt in der Region.
- Gerade im Allgäu fühlt man sich noch nah an regionaler Produktion.

**Nachhaltigkeit** i.S.v. Umweltschutz/Ökologie ist derzeit noch eher Thema in städtischen Zonen/in der jüngeren Bevölkerung.



*„Auf dem Land spielt das Thema Nachhaltigkeit an sich keine große Rolle, mehr in der Stadt... Die Leute kaufen gern regional, weil sie denken ‚Das ist von hier, das ist in Ordnung, weil ich die kenne‘.“*





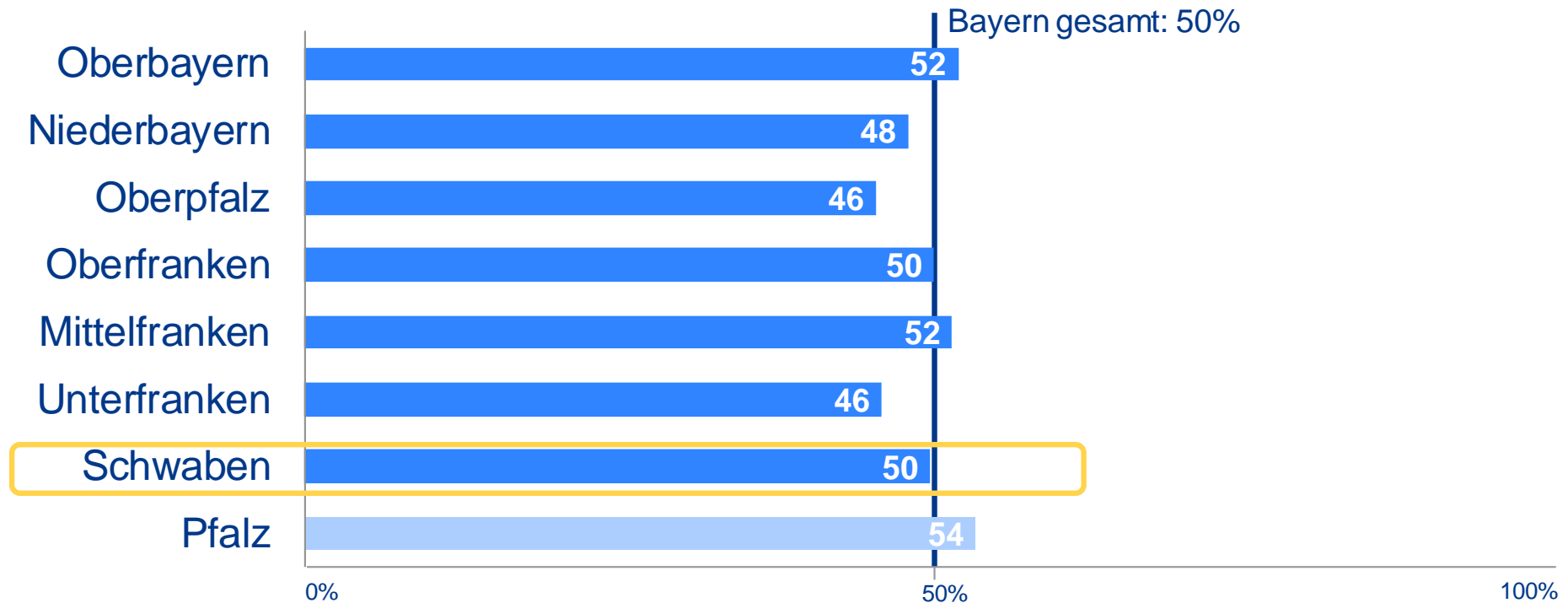


## Regionalität Schwaben

Jeder zweite Bayer kauft bevorzugt regionale Produkte aus seiner unmittelbaren Umgebung. Auch in Schwaben ist dies häufig der Fall.



**„Ich kaufe bevorzugt regionale Produkte aus meiner unmittelbaren Umgebung.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Gesundheit und medizinische Versorgung Schwaben

# Insgesamt gute Zufriedenheit - mit regionalen Unterschieden

Die Gesundheitsversorgung wird grundsätzlich positiv bewertet, wobei es deutliche Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten gibt.

- Die Schwaben fühlen sich **mehrheitlich sehr gut versorgt**.
- Benannte **Problemstellen im Ländlichen** sind z.B.:
  - Entfernung zu Kliniken.
  - Auswahlmöglichkeiten bei (Fach-)Ärzten.
  - Öffnungszeiten der Praxen für Berufstätige oft problematisch.

*„Man darf halt nichts Akutes haben, denn bis ins nächste Krankenhaus sind die Wege lang.“*



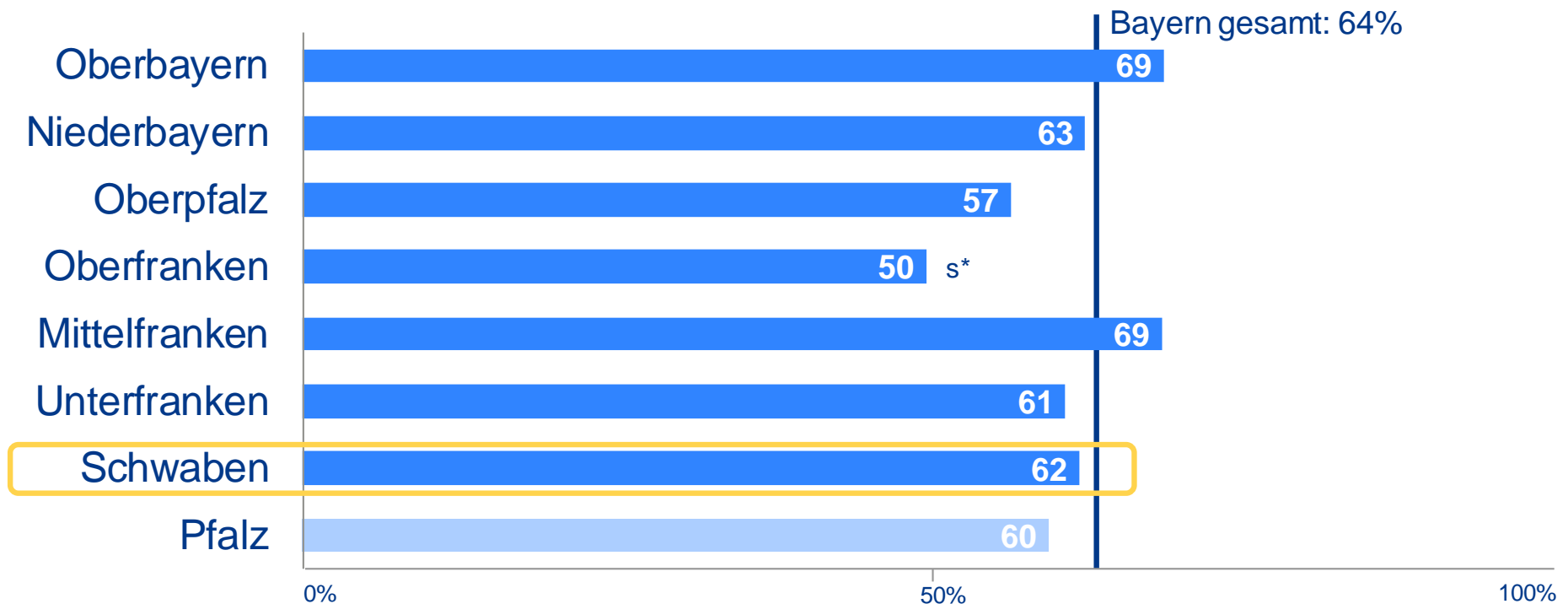


## Gesundheit und medizinische Versorgung Schwaben

In Schwaben fühlen sich 62% der Bevölkerung medizinisch sehr gut versorgt.



**„Ich fühle mich medizinisch sehr gut versorgt.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



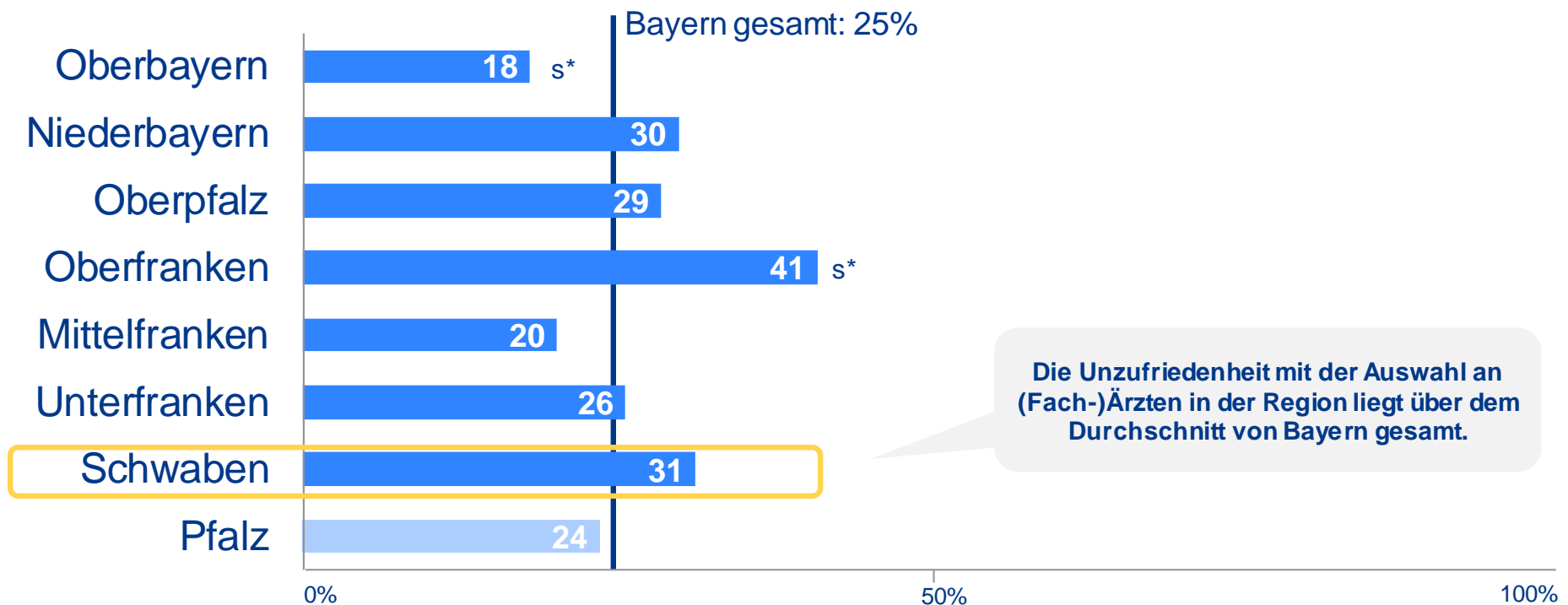


## Gesundheit und medizinische Versorgung Schwaben

In Schwaben ist knapp ein Drittel der Bevölkerung nicht zufrieden mit der Auswahl an (Fach-)Ärzten.



**„Ich bin unzufrieden mit der geringen Auswahl an (Fach-)Ärzten in meiner Region.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Sicherheit Schwaben

# Hohes Sicherheitsempfinden

Wie die Bayern insgesamt haben auch die Schwaben das Gefühl, dass man in **Bayern in puncto Sicherheit und der Wahrung von Recht u. Ordnung besser** dasteht als im Rest der Republik.



*„Sicherheit wird in Bayern  
groß geschrieben.“*

*„Ich habe das Gefühl, dass in  
Bayern die Polizei präsenter ist als  
in anderen Bundesländern.“*

*„Hier bei uns im Allgäu gibt  
es kein Crime.“*



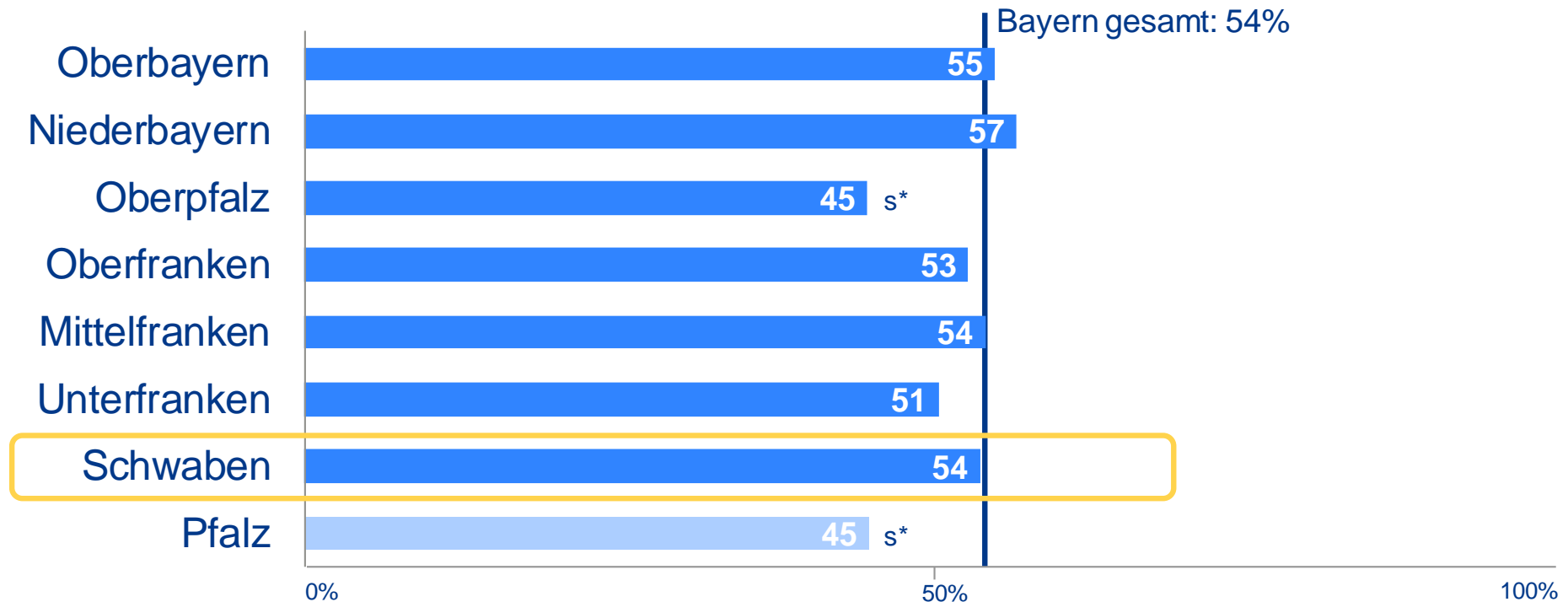


## Sicherheit Schwaben

Etwas mehr als die Hälfte der schwäbischen Bevölkerung fühlt sich von Polizei und Staat gut geschützt.



**„Ich fühle mich von Polizei und Staat gut geschützt.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





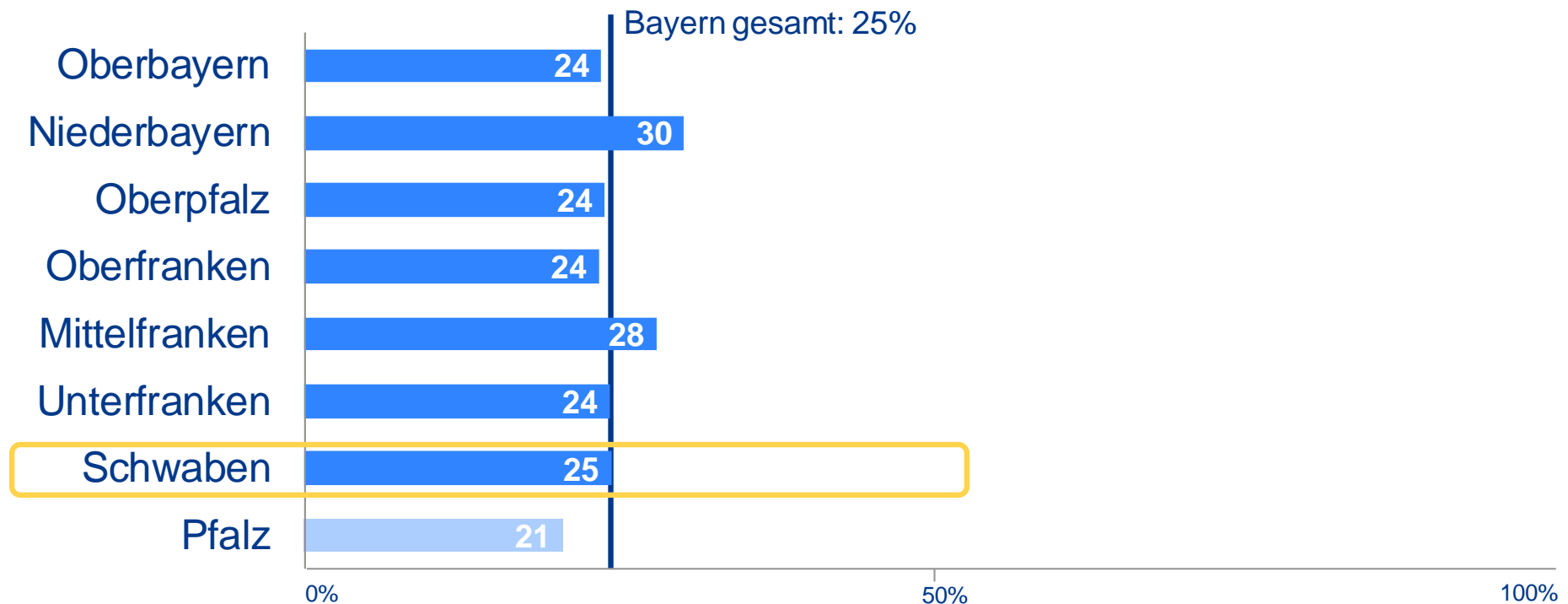


## Sicherheit Schwaben

Jeder vierte Schwabe ist sich sicher, dass in seiner Region Obdachlose und Drogensüchtige aufgefangen und von der Straße geholt werden.



**„In unserer Region werden Obdachlose und Drogensüchtige gut aufgefangen und durch Initiativen von der Straße geholt.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Migration und Zuwanderung Schwaben

# Ein heikles Thema

„Migration“ ist generell ein Spaltungsthema, das zwischen **Akzeptanz und Offenheit** vs. **Angst und Abschottung** polarisiert.

Während in den qualitativen Interviews die Offenheit und Integration betont wurden, zeigten sich in den quantitativen Befragungen auch Tendenzen in entgegengesetzter Richtung.

Es zeigen sich aber auch **lokale Unterschiede**. Nicht überall fühlt man sich gleichermaßen betroffen.

- In Städten leben auch mehr Menschen mit **Migrationshintergrund**.
- **Flüchtlingsunterkünfte** werden generell eher als problematisch erlebt.
- Auf dem Land arbeiten **Erntehelfer und Saisonarbeiter** aus dem Ausland

Auffallend: Im **Allgäu** hat man das Gefühl, dass „Flüchtlinge“ auf schwäbische Art tatkräftig integriert werden.



*„Es gab schon Flüchtlinge, die sind auch immer noch da und leben und arbeiten hier. Der Allgäuer macht da was draus, der packt eben an. Die Oberbayern zahlen lieber, dass man sie in Ruh‘ lässt.“*

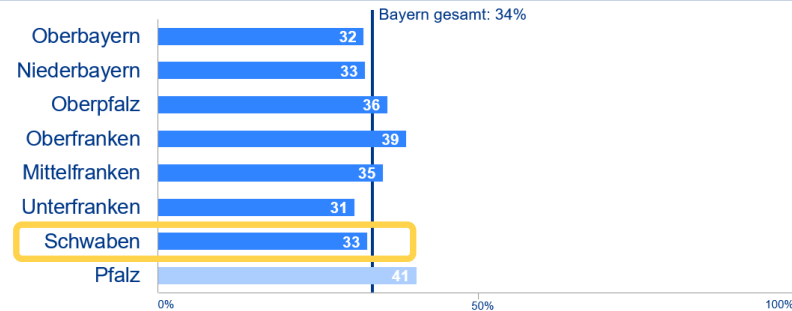




## Migration und Zuwanderung Schwaben

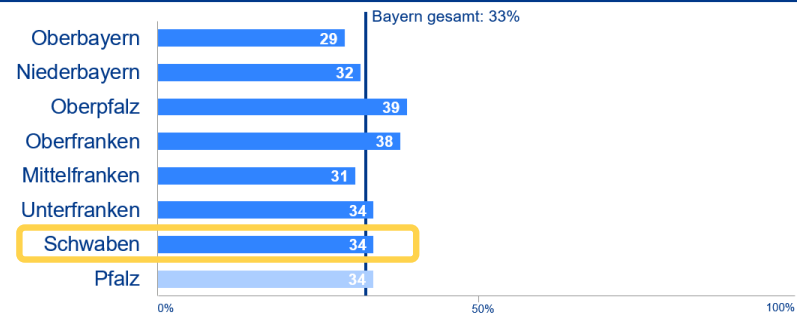
Etwa jeder Dritte Schwabe ist besorgt durch die zunehmende Migration in seiner Region und sorgt sich vor Verfremdung der regionalen Kultur

„Die Zunahme von Migration macht mir Angst.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

„Ich glaube, dass Flüchtlinge und Migranten unsere Kultur verwässern und verfremden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Mit 33% bzw. 34% Zustimmung ist die Zustimmung in Schwaben vergleichbar mit Bayern gesamt.





Corona Schwaben

# Hohe Zufriedenheit mit der regionalen Corona-Politik

Grundsätzliche **hohe Zufriedenheit und Akzeptanz** der Corona-Politik in Schwaben. Ca. 30% finden das harte Durchgreifen der Landesregierung gut bzw. sind sogar der Meinung, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Die Maßnahmen sind **belastend**, insbesondere die Kontaktbeschränkungen.

- Freude an geselligem Beisammensein und Vereinsleben kann gar nicht oder nicht unbeschwert gelebt werden.
- Das städtische Leben ist massiv eingeschränkt.
- Der Ausfall von (historischen) Volksfesten ist ein herber Schlag für die Region.

Als geografischer Vorteil wird erlebt, dass Schwaben **immer noch viele Freiräume in herrlicher Naturlandschaft** bietet.

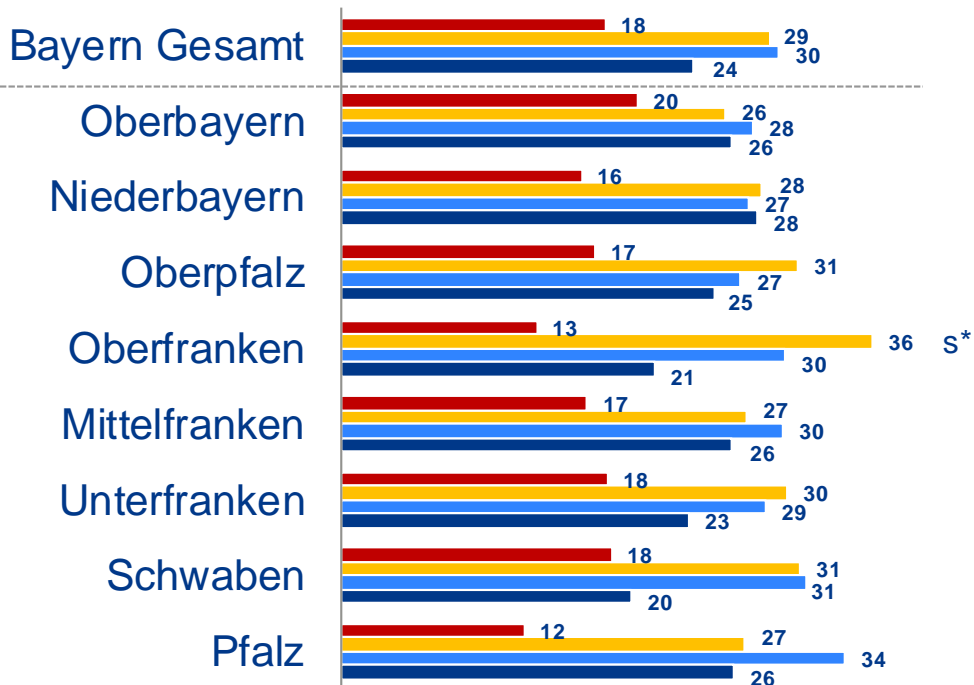




## Corona Schwaben

Relativ hohe Akzeptanz der Corona-Maßnahmen in der Region Schwaben.  
Nur 18% halten die Bestimmungen für übertrieben und können sie nicht nachvollziehen.

**Wenn Sie nun an die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denken:  
Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?**



- Die regionalen Corona-Bestimmungen sind vollkommen übertrieben, ich kann diese nicht nachvollziehen.
- Ich leide zwar unter den Corona-Bestimmungen, kann diese aber gut nachvollziehen.
- Ich finde es sehr gut, dass bei Corona so streng durchgegriffen wird.
- Ich finde, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Single Choice; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Ausblick und Wünsche Schwaben

# Vor allem: Mehr Flexibilität und Dynamik



## Top-Themen in Schwaben sind:

- Steigende Lebenshaltungskosten und insbesondere bezahlbarer Wohnraum.
- Rückzug von Großunternehmen aus der Region.
- Augsburg: Gefühlte Entwicklung der ‚Fuggerstadt‘ zu einer Außenstelle Münchens.

## Übergreifend wünscht man sich für die Region mehr Dynamik und Flexibilität.

Gerade die jüngeren Köpfe beklagen, dass in Schwaben vergleichsweise behäbig agiert und eher gebremst auf gesamtgesellschaftliche Strömungen reagiert wird.





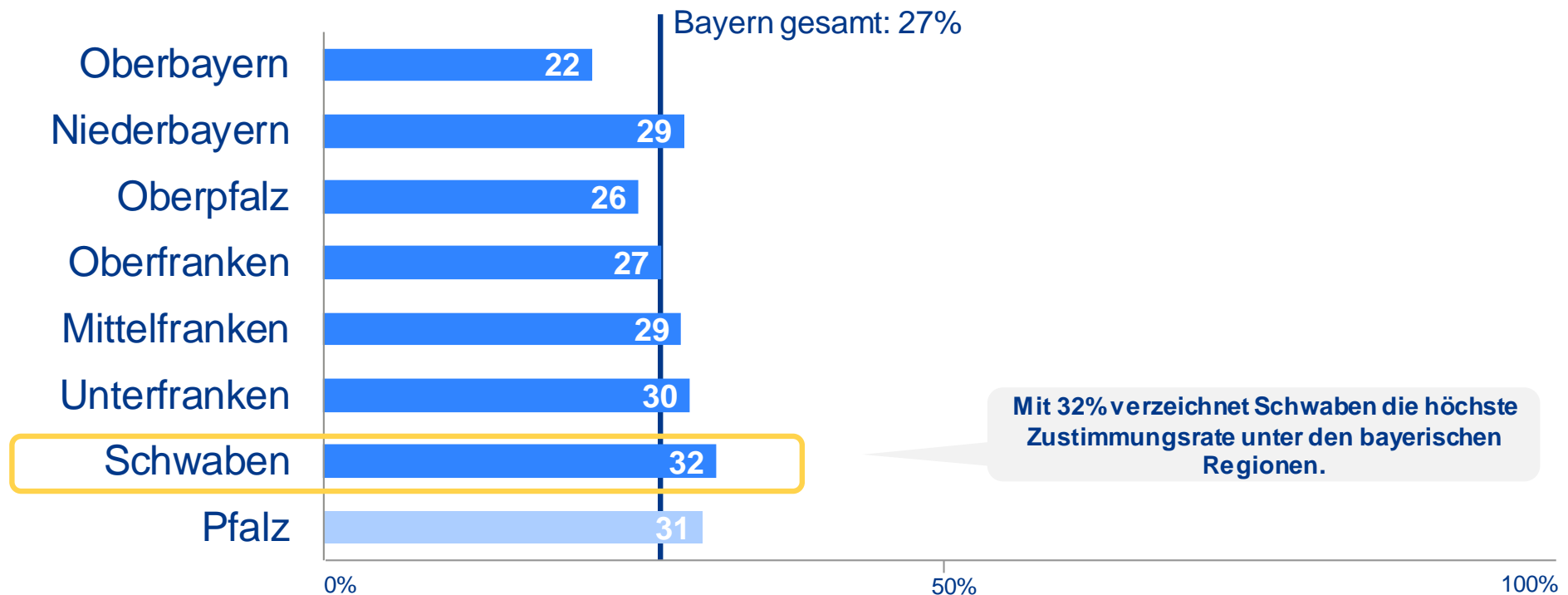


## Ausblick und Wünsche Schwaben

Fast jeder dritte Schwabe wünscht sich mehr Offenheit für Neues, da Strukturen und Abläufe in der eigenen Region zu stark festgefahren sind.



**„Aus meiner Sicht sind die Strukturen und Abläufe in meiner Region zu stark festgefahren. Ich wünsche mir eine größere Offenheit für Neues.“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Ausblick und Wünsche Schwaben

# Mehr Mut zu neuen Ideen



## Themenfelder

- Neue Mobilitätskonzepte jenseits des privaten (Verbrennungs-)Pkw.
- Ausbau/Stärkung des ÖPNV.
- Ausbau von Telekommunikationsinfrastruktur:
  - Mobilfunknetz noch enger knüpfen, Funklöcher schließen.
  - Weiterer Ausbau von leistungsfähigem Internetzugang.
- Digitalkompetenz ‚aus einem Guss‘ im Bildungssektor: Schulen etc. technisch und konzeptionell fit machen für Homeschooling o.ä.
- Ausbau und Flexibilisierung bei Kinderbetreuung.
- Mehr aus sich machen: Selbstbewusstsein und ‚breitere Brust‘ speziell gegenüber Oberbayern.





## **rheingold GmbH & Co. KG**

Kaiser-Wilhelm-Ring 46 | 50672 Köln

T +49/(0)221-912 777-0 | F +49/(0)221-912 777-55

E-Mail [rheingold@rheingold-online.de](mailto:rheingold@rheingold-online.de)

[www.rheingold-marktforschung.de](http://www.rheingold-marktforschung.de)

**rheingold**  
 **institut**

Anhang:

Quantitative Ergebnisse zur Zufriedenheit  
mit der aktuellen Kommunalregierung

rheingold Studiendesign



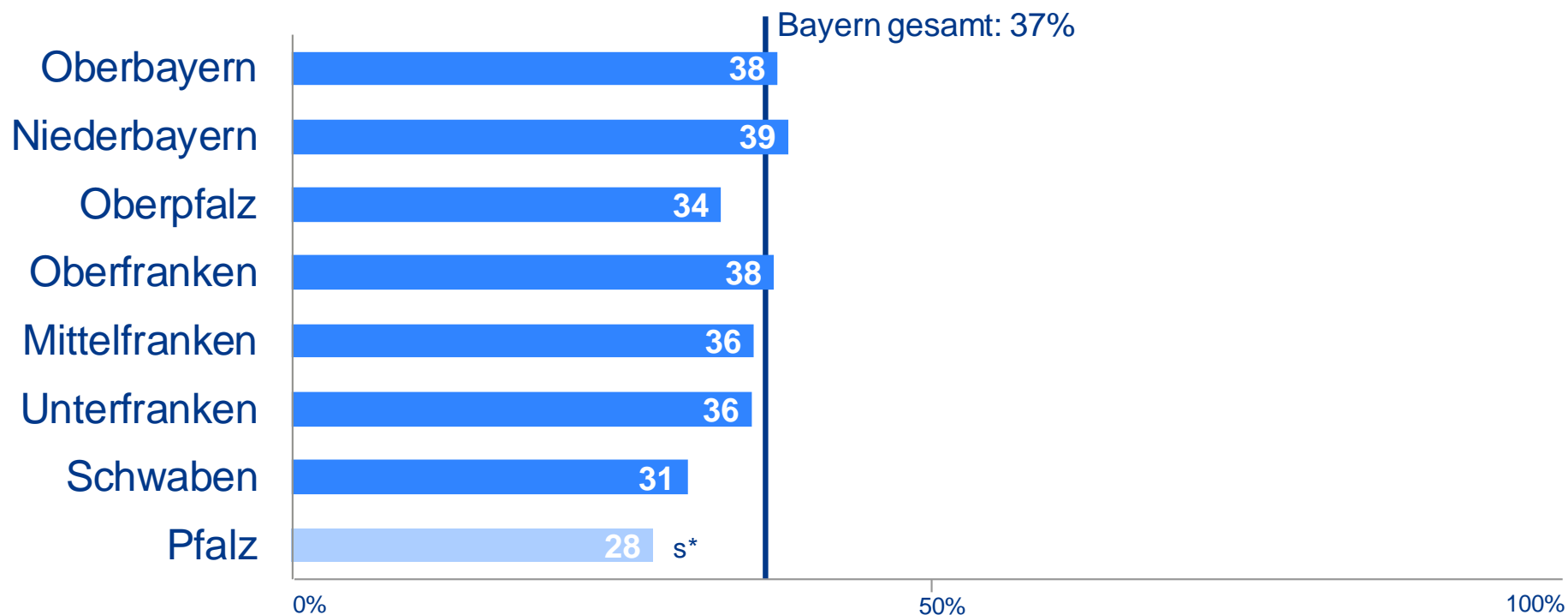


## Zufriedenheit mit aktueller Kommunalregierung

37% der Bayern sind aktuell sehr zufrieden mit ihrer Kommunalregierung. Die Zustimmung in Niederbayern und Oberbayern ist leicht höher.



**„Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer aktuellen Kommunalregierung?“**



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



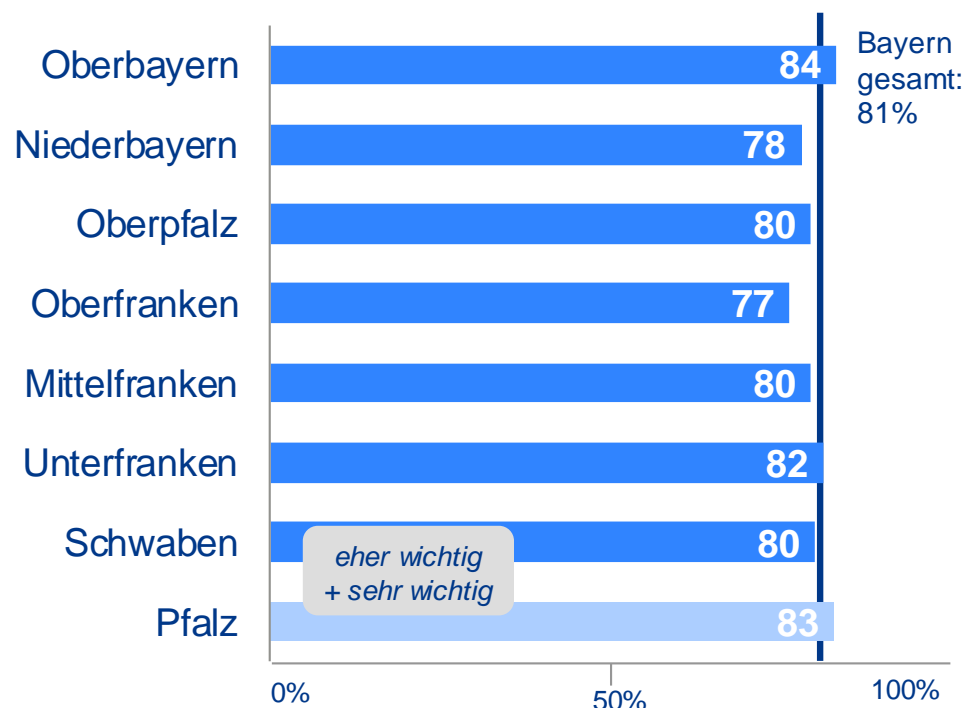
Eine Lückenlose Verkehrsanbindung wird mit 81% als (sehr) wichtig eingeschätzt. Die Differenz zeigt, dass dieses Thema noch aktiver von der Politik angegangen werden sollte.



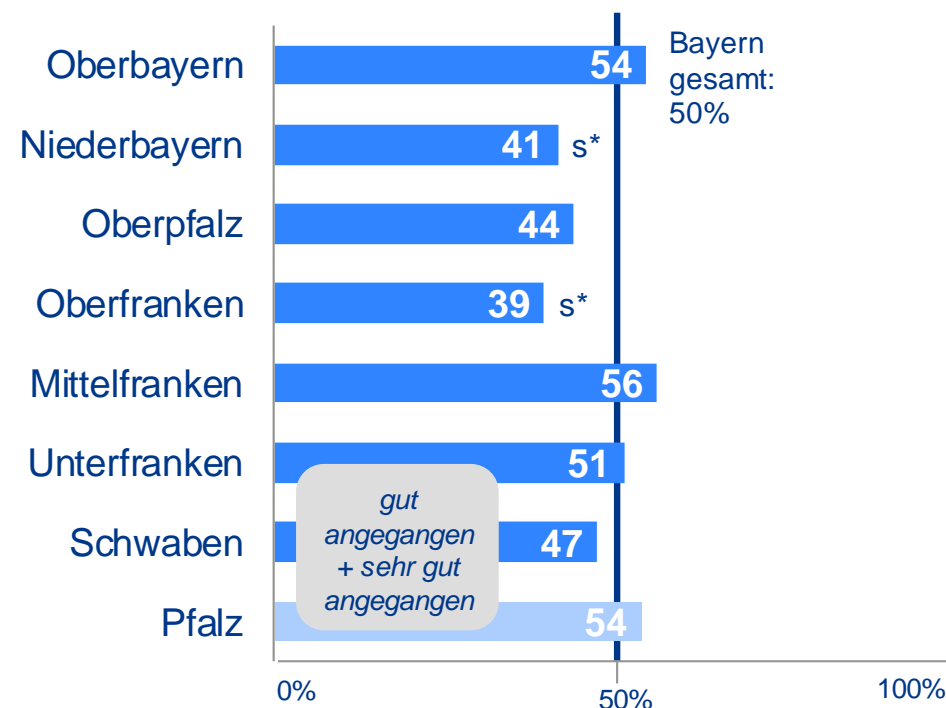
## Lückenlose Verkehrsanbindung



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben





## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

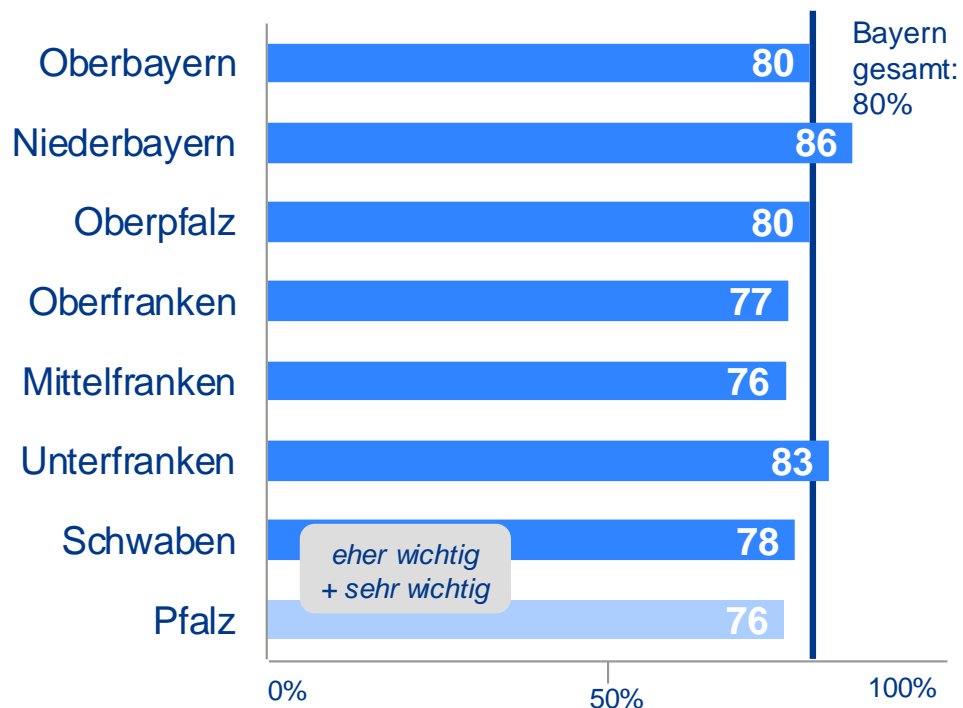
Das Thema Bildung und Kinderbetreuung wird flächendeckend als (sehr) wichtig eingeschätzt, könnte aber in vielen Regionen noch besser angegangen werden.



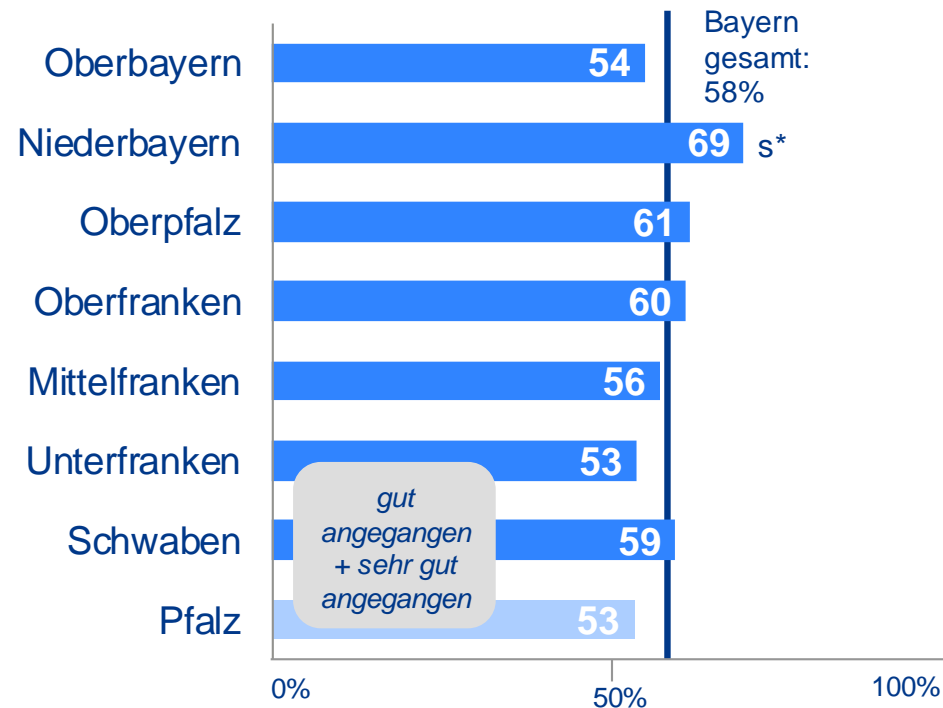
### Bildung und Betreuungsangebot für Kinder



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

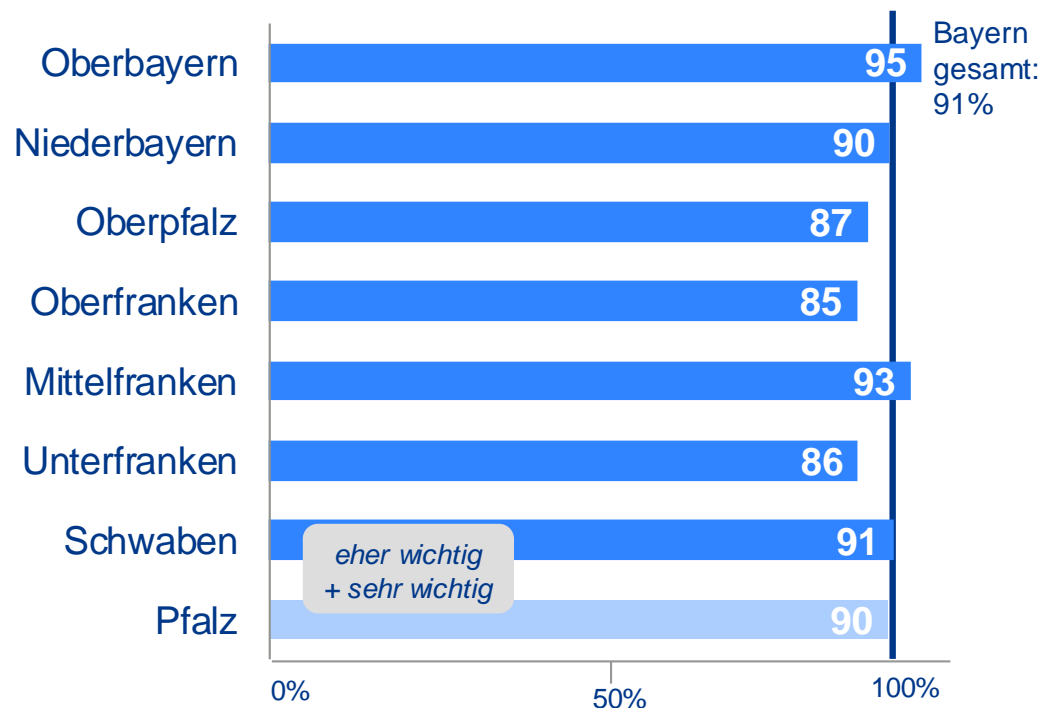
Bezahlbarem Wohnraum wird insgesamt eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben, allerdings haben viele Regierungsbezirke den Eindruck, dass hier zu wenig passiert.



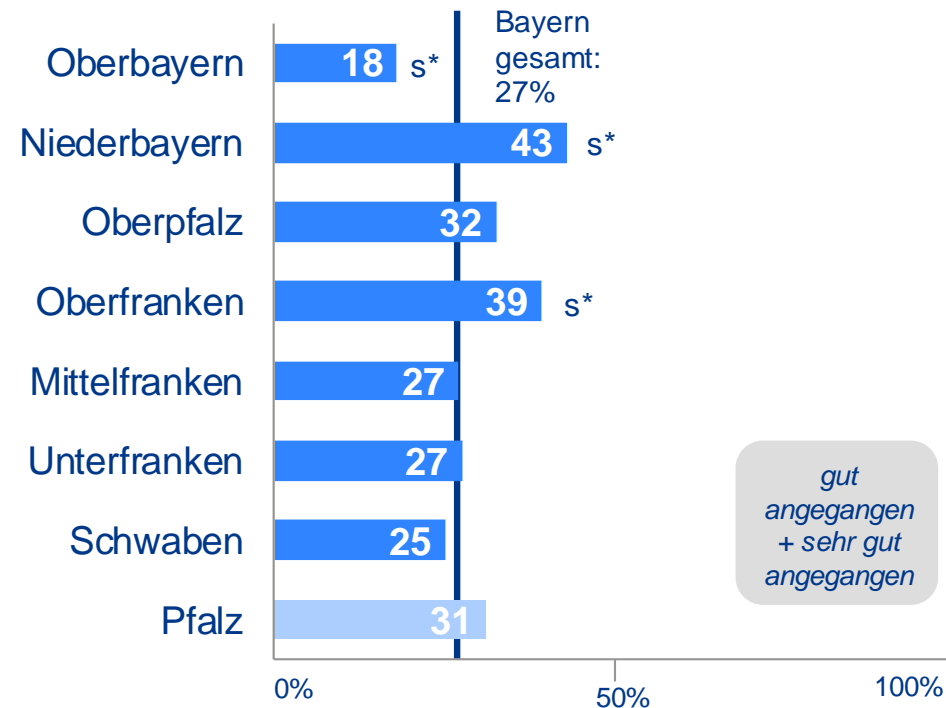
### Bezahlbarer Wohnraum



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Ein großes Kultur- und Freizeitangebot ist für die Mehrheit (sehr) wichtig. Besonders in Oberbayern haben zwei Drittel das Gefühl, dass dieses Thema bereits gut angegangen wird.



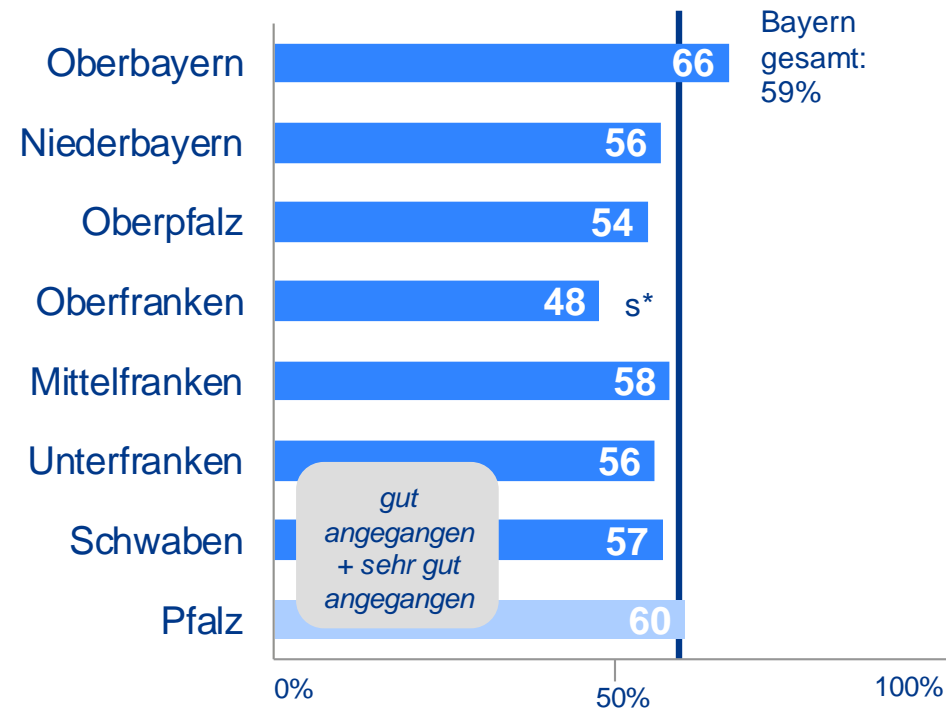
## Großes kulturelles und Freizeit-Angebot



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben



## Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

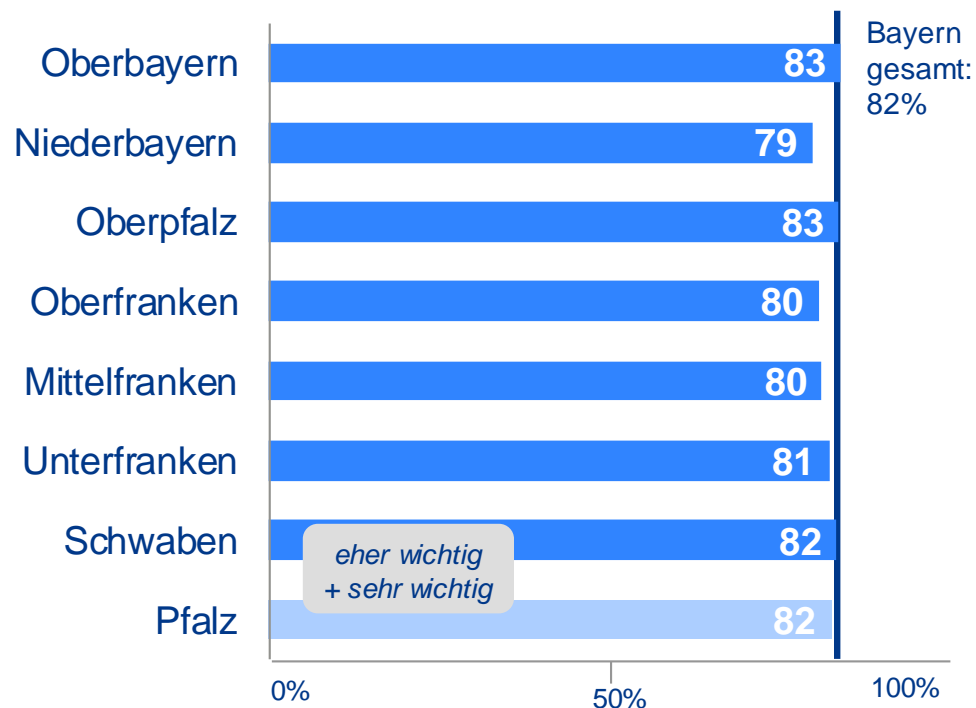
Auch Job- und Karrieremöglichkeiten sind insgesamt von hoher Wichtigkeit, dennoch könnten diese besser angegangen werden. (besonders in Unterfranken und der Pfalz)



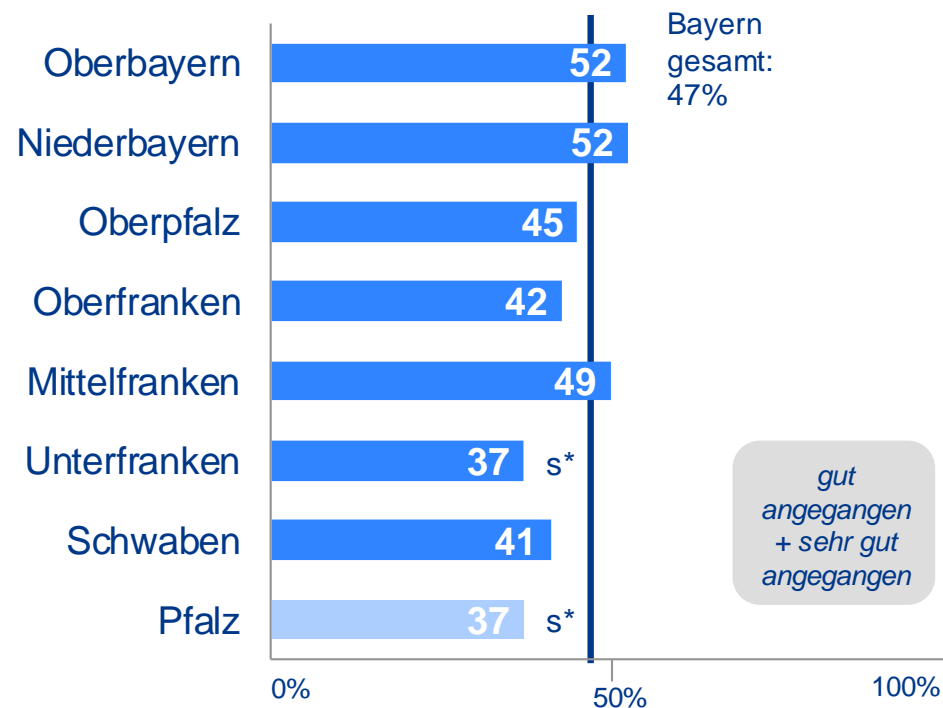
### Job- und Karrieremöglichkeiten



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



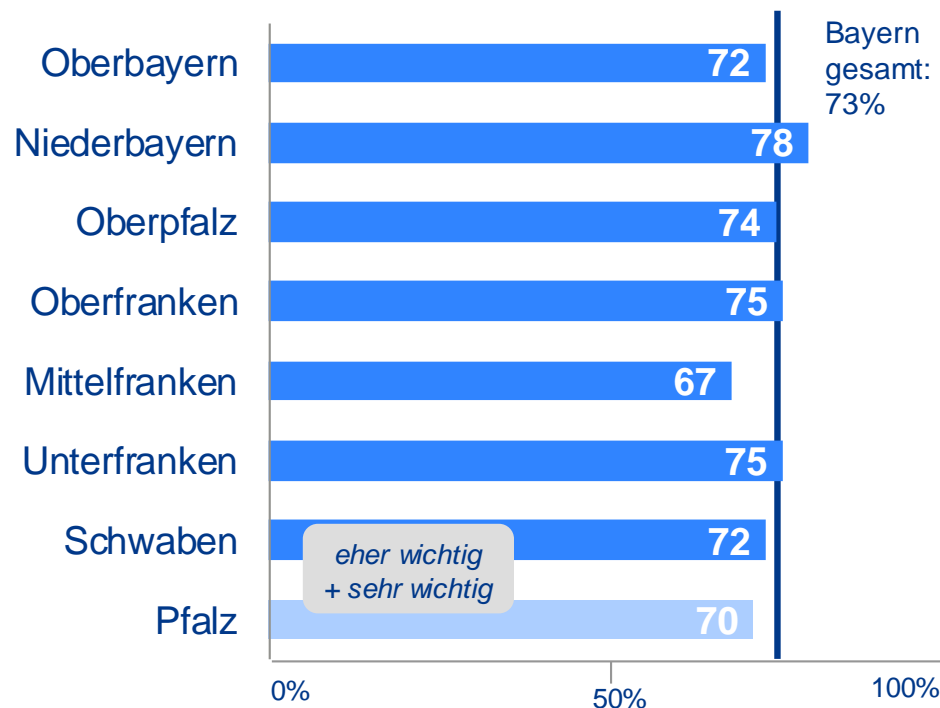
Das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit ist überwiegend (sehr) wichtig. In Niederbayern wird das Thema von der Politik am aktivsten angegangen.



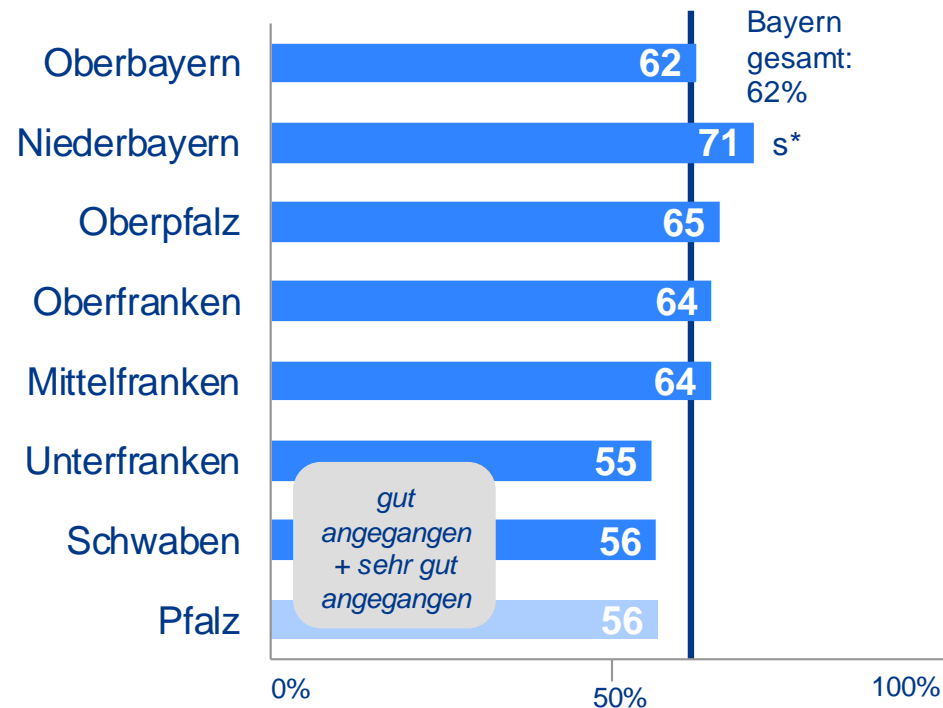
## Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



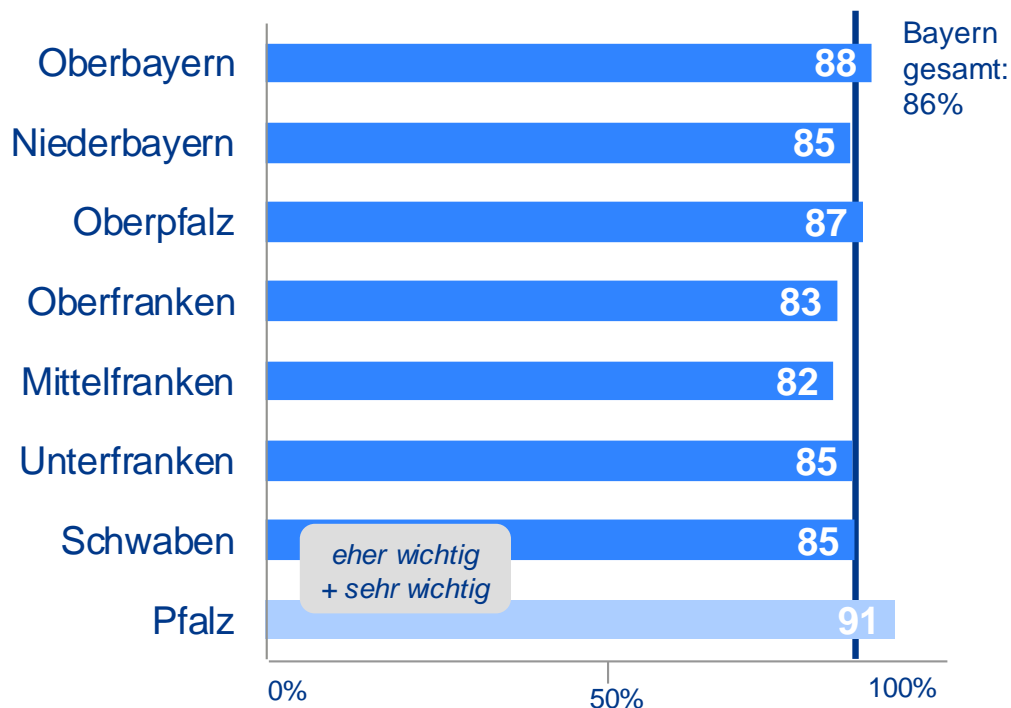
Die innere Sicherheit wird von einer großen Mehrheit als (sehr) wichtig eingestuft. In der Oberpfalz sehen 43% Verbesserungspotenzial bei diesem Thema.



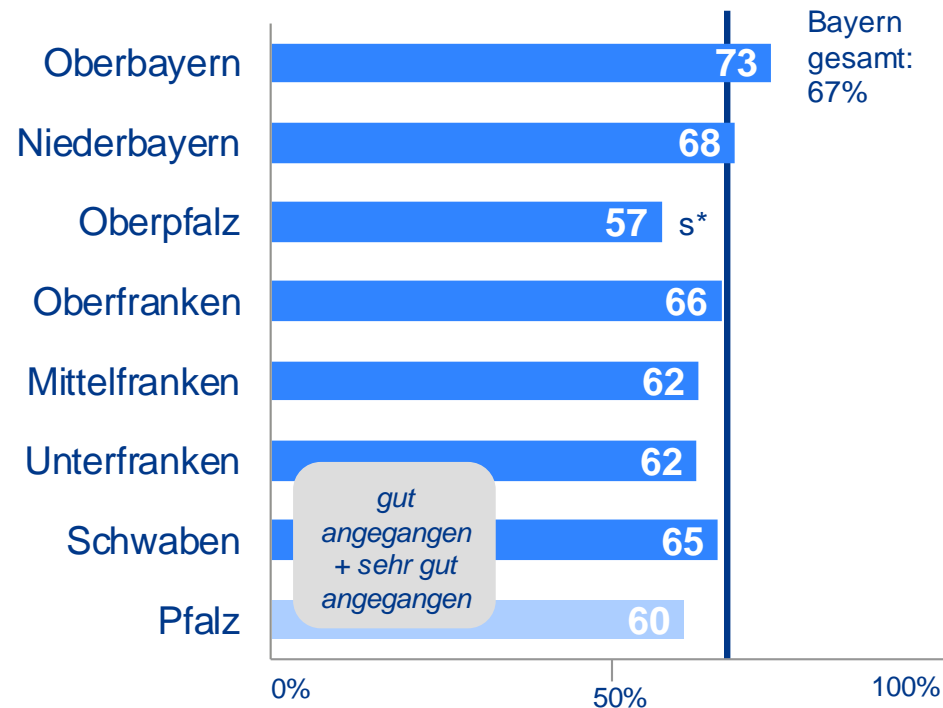
## Innere Sicherheit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



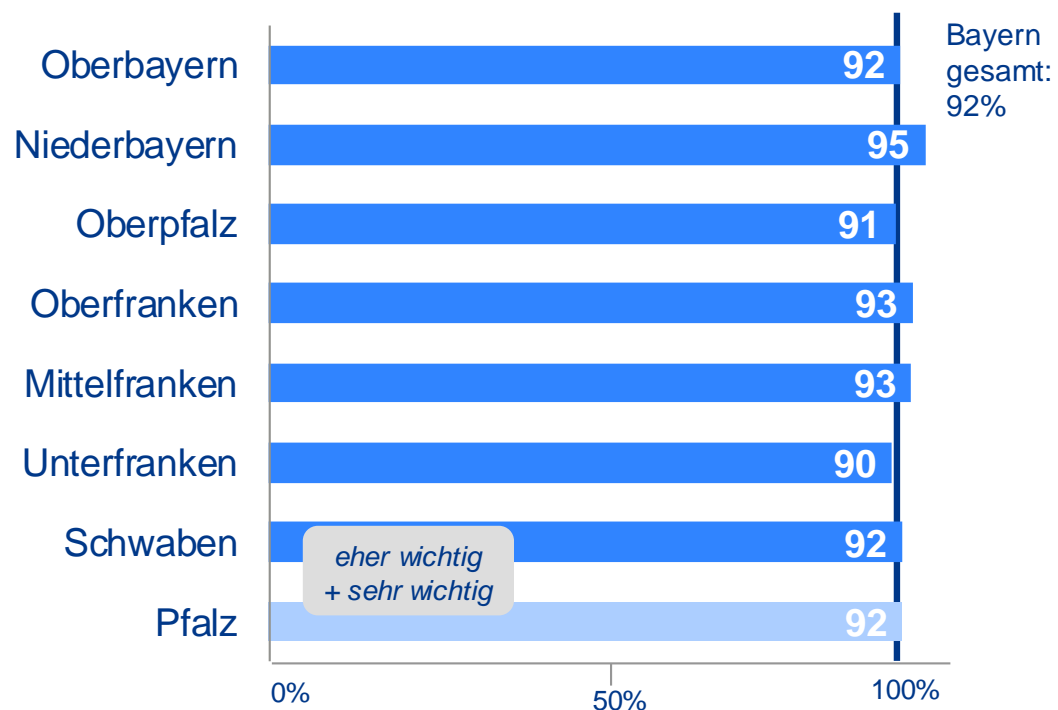
Die örtliche medizinische Versorgung ist für die große Mehrheit ein wichtiges Thema. In Oberfranken ist nur jeder Zweite davon überzeugt, dass die Politik hier genug tut.



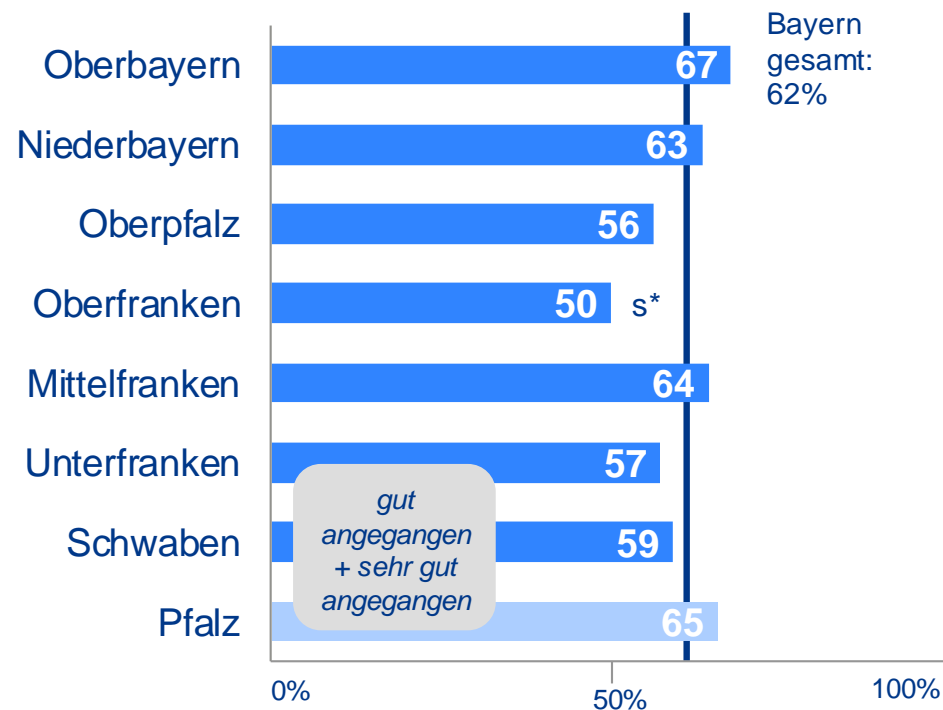
## Medizinische Versorgung/ Ärztedichte vor Ort



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben



# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



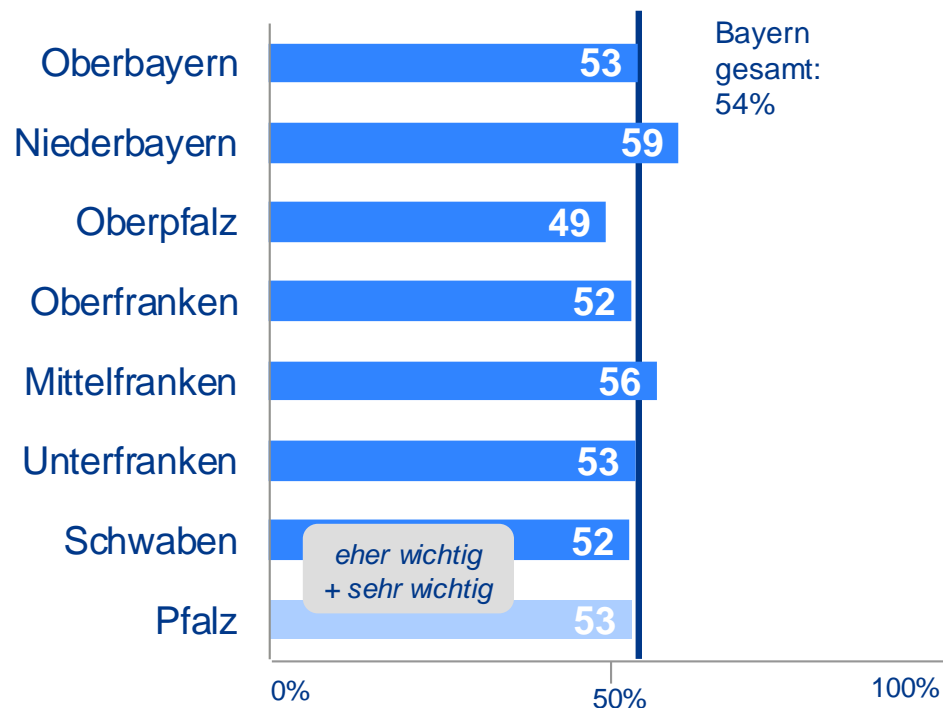
Migration bzw. Integration beschäftigt im Schnitt nur ca. jeden zweiten Bayer. Etwa genauso viele sind aktuell der Meinung, dass dieses Thema bereits aktiv angegangen wird.



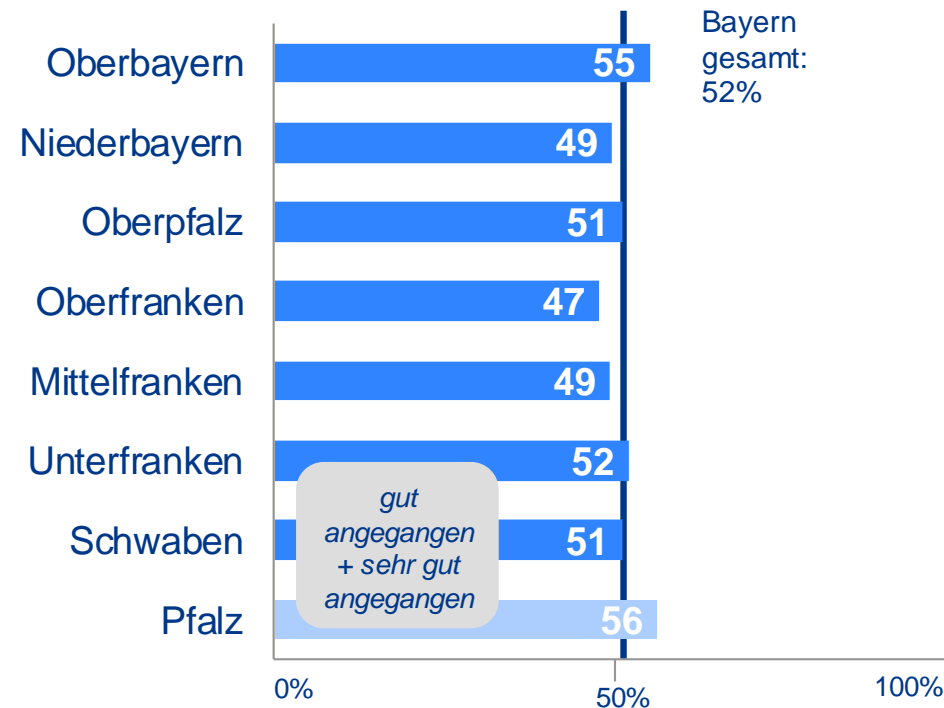
## Migration / Integration



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

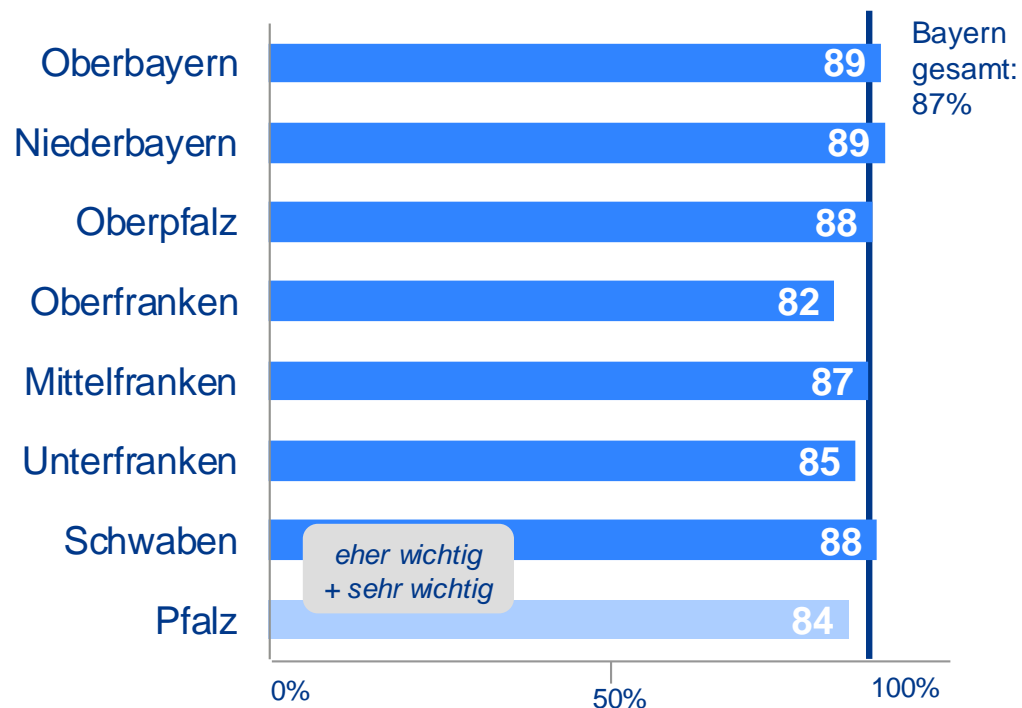


Fast 90% halten die Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen für ein wichtiges Thema. In vielen Bezirken besteht allerdings noch Nachholbedarf seitens der Politik.

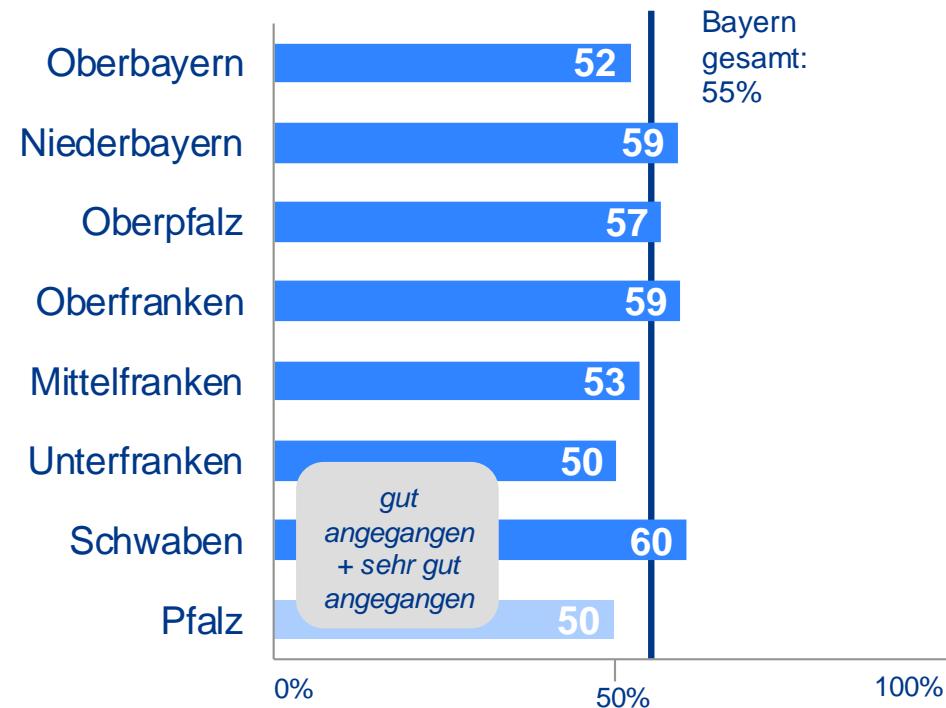
## Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

# Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



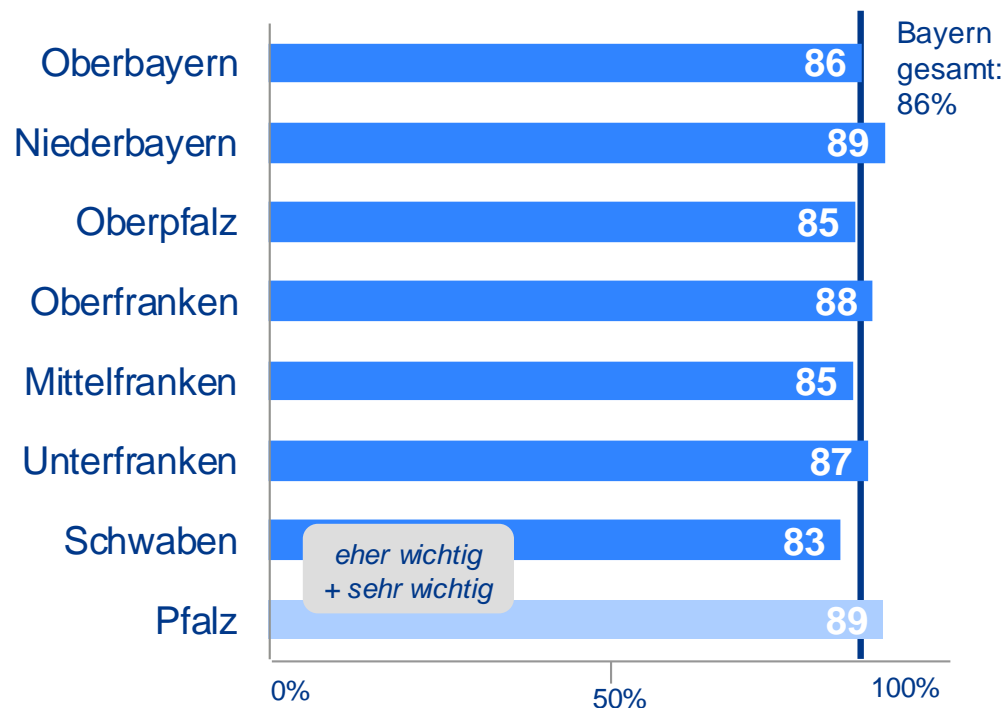
Fortschritt / Digitalisierung bzw. zukunftsfähige Infrastruktur wird eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben. Vor allem in Oberfranken wünscht man sich hier mehr Einsatz der Politik.



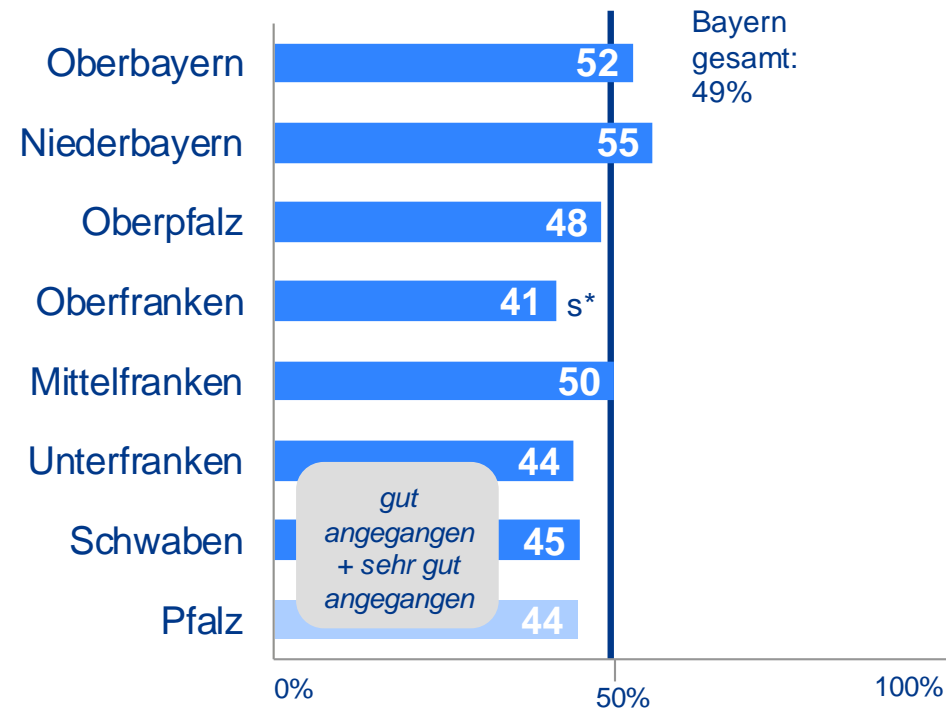
**Fortschritt und Digitalisierung / zukunftsfähige Infrastruktur, Arbeit, Wirtschaft etc.**



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



gut  
angegangen  
+ sehr gut  
angegangen

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s\* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Schwaben

# rheingold Studiendesign

Die Fokusbetrachtung der Region Schwaben ist Bestandteil der qualitativ-quantitativen Studie „Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz?“ des rheingold Institutes im Auftrag der Versicherungskammer Bayern.

## Methode:

- Morphologische Markt- und Medienpsychologie
- **Qualitativ:** rheingoldInterviews® (leitfadengestützt)
- **Quantitativ:** repräsentative Online-Erhebung (n = 1.800, ca. 15 Min. Fragebogendauer)

## Qualitative Explorationsverfahren:

- 144 rheingoldInterviews® in 9 Regionen
  - (je 2 Std. Dauer)
  - face-to-face und online

## Interviewerqualifikation:

- Ausbildung in tiefenpsychologischen Explorations- und Analysetechniken an der Universität Köln u./o. der rheingold akademie®

## Erhebungsregionen:

- Oberbayern
- Niederbayern
- Mittelfranken
- Oberfranken
- Mittelfranken
- Unterfranken
- Schwaben
- Oberpfalz
- Pfalz

